



Fleisch und Wurst Mittermaier

Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385

- **Fleisch** aus der Region
- **DRY-AGED - BEEF** zum Kurzbraten
- **Schweinefleisch**, saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- **Wurst** „Hausgemacht schmeckt einfach besser“
- **Salami** naturgereift, luftgetrocknet
- **Regiomat** 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Ferienwohnungen



ferienwohnungenkernshoamat@gmail.com

Familie Kern

Alleestraße 17
83564 Soyen
Tel.: 08071/3698
Mobil: 0174/7191629

Kern's Hoamat

www.kerns-hoamat.de

Schellenberger Hof



- Ferienwohnungen
 - Exklusive Ausstattung
 - Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
 - Ein-/Zweibettzimmer
 - Frühstücksbuffet
- Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Naturheilpraxis

Sabrina Kern-Schinski
Heilpraktikerin & Ernährungsberaterin

0171 74 58 184
Hörgen 2 83564 Soyen
heilpraktikerin-sabrina-ks@mail.de



Landschaftspflege

Andreas Berger

- Pflege von Steilhängen, Obstgarten, usw.
- Doppelmessermähwerk
- Mulchen
- Rundballenpressen
- Kleinballenpressen

Tel. 0176 61845763

Seeburg 1 a
83564 Soyen

E-Mail
info@landschaftspflege-berger.de



Inneneinrichtung

MANFRED

GÜTTER

Fenster · Türen · Massivmöbel · Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

GEORG GEIDOBBLER

TORE · ANTRIEBE · MONTAGE



Teufelsbruck 3 · D-83564 Soyen
Tel. 0 80 73-93 94 · Fax 0 80 73-93 95
www.garagentore-geidobler.de

Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Hausgeräteservice

Reparatur und Verkauf



Arthur Axenböck

Stauden 4 Soyen

Mobil: 0172/9 45 73 18



Tel.: 08073/91 52 40

Fax: 08073 /91 52 39



Soyener Spielenachmittag



Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarrzentrum um 14.00 Uhr



Einladung zur Lehrfahrt

Tagesausflug

Am Samstag, 01.07.2023
um 7.30 Uhr Abfahrt
Schule Soyen

Fahrt plus Eintrittskarte 45.- €
Kinder bis 7 Jahre frei – Busfahrt 15.-€

Anmeldung:

Erfolgt durch Einzahlung der Kosten
bis 10.6.23 auf das Konto:

Gartenbauverein Rieden-Soyen Bankhaus RSA
IBAN: DE 59701695240000433411
Info: Mandy Uschold 08071-510665



Das nächste
Bürgerblatt
erscheint

Anfang
August

Redaktions-
schluss ist am
15.07.2023.

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

- Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechte Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lesen-Rechtschreibschwäche)
- etc.

Mit der einzigartigen
Kombination aus der
Neurologie, Kinesiologie
und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de



Peter Müller Sportpark

**Tag der
offenen Tür**

8.07.2023, ab 10:00 Uhr

50 Jahre Wasserburger Rathauskonzerte

Accademia di Monaco

Werke von Myslivecek, von Dittersdorf, Gluck, Mozart und Haydn

Samstag 10. Juni 2023, 20 Uhr

Historischer Rathausaal Wasserburg am Inn



Einladung zur Lehrfahrt

Der Ortsverband Soyen /Schlicht unternimmt am 6. Juni 2023 eine Lehrfahrt nach Sankt Wolfgang, wo ein Zanderanzuchtbetrieb besichtigt wird. Hier besteht auch die Möglichkeit regionalen Fisch zu kaufen.

Im Anschluss geht es weiter nach Landshut. Hier ist Gelegenheit zum Mittagessen und Stadtbummel.

Im Stoi-Cafe der Fam. Thalhammer in Oberhausen werden wir nach einer Betriebsführung bei Kaffee und Kuchen das Melken im Melkkarussell beobachten können. Bekannt ist das Cafe auch aus der Serie Landfrauenküche.

Programm:

8.00 Uhr Abfahrt Schulparkplatz Soyen
8.45 Uhr Betriebskundung Fischzucht Zandereck
10.30 Uhr Weiterfahrt nach Landshut/ Mittagessen
14.30 Uhr Betriebskundung des Stoi-Cafes
18.30 Uhr Rückkehr nach Soyen

Reisepreis: 32,00 Euro (ab 30 Teilnehmern)

Anmeldung bei Maria Hinterberger , Tel. 08071/8676 oder
Ruth Menzdorf , Tel. 0179/2043278

Evangelische Gottesdienste

So	11.06.	11.15	Ausschläfergottesdienst in Haag
Mi	14.06.	20.00	Bibelkreis mit Pfarrerin Ruth Nun
So	18.06.	10.30	Konfirmation in Au am Inn
Do	22.06.	19.30	Musikalische Andacht
So	25.06.	09.30	Gottesdienst in Haag
		11.00	Zwergergottesdienst
Mi	28.06.	15.30	Kinderbastelnachmittag, Thema: Sommerliche Deko Tel. 015735238836
So	16.07.	09.30	Gottesdienst in Haag
		11.00	Berggottesdienst an der Kampenwand
Mi	19.07.	15.30	Kinderbastelnachmittag, Tel. 015735238836
Mi	19.07.	20.00	Bibelkreis mit Pfarrerin Ruth Nun
Do	20.07.	19.30	Musikalische Andacht
So	23.07.	09.30	Gottesdienst in Haag, anschließend Gemeindefest

Andrea Winckler (Pfarramtsekretärin)
Evang.-Luth. Pfarramt Haag

Zwei Bürgermeister - zweimal Thomas Weber

Der Bischofswieser und der Soyener Bürgermeister teilen sich Vor- und Nachnamen: Thomas Weber.



Der Bischofswieser und der Soyener Bürgermeister (links) teilen sich Vor- und Nachnamen: Thomas Weber



Dass ein Namensvetter im Bürgermeisteramt 100 Kilometer entfernt sitzt, das war für Thomas Weber, den ersten Bürgermeister der Gemeinde Bischofswiesen, Neuland. „Wenn es sich um jemanden in der Nachbarschaft, wie im Raum Traunstein gehandelt hätte, wüsste ich es eher“, erklärt der 57-Jährige im Gespräch mit BGLand24.de. Verbindungen und Kontakte an die nördlichste Gemeinde im Landkreis Rosenheim aber hätten die Bischofswieser eher nicht. Was die beiden verbindet, ist ihr hauptberufliches Amt, das Weber in Bischofswiesen seit 2014 innehat. Zunächst habe er gehadert, denn „mit der Politik hatte ich lange nichts am Hut“, gibt er zu. Doch nach langen Überlegungen und Diskussionen mit seiner Frau, ob als Bürgermeister noch genug Zeit für die Familie bleibt, überzeugten ihn die Bischofswieser schließlich zur Kandidatur. „Ich setzte mich mit absoluter Mehrheit gegen drei Gegenkandidaten aus dem Gemeinderat durch - dass ich die Wahl für mich entscheide, hätte ich damals nie gedacht.“ Nun ist er seit fast zehn Jahren schon im Amt: Seinen Posten als Gemeindeoberhaupt hat er lieb gewonnen, möchte auch die nächsten Jahre noch im Amt bleiben und so schnell nicht in Rente gehen, wie er verrät. Neben der Fertigstellung des Neu- und Umbaus der Mittelschule möchte Weber in Bischofswiesen soziale Wohnbauprojekte wie das Bauvorhaben „Am Bürgergraben“ vorantreiben. Zwei Projekte, die ihm am Herzen liegen. Gerade bezahlbaren Wohnraum möchte er bis 2025 abschließen. Privat sieht sich der aktive Feuerwehrler weiter im Ehrenamt. Das Skifahren soll freilich auch nicht zu kurz kommen. Sein großes Ziel aber sei natürlich, trotz des Bürgermeisteramtes noch genügend Zeit für die Familie zu haben, um mit seiner Frau und den beiden Töchtern hin und wieder ein paar schöne Stunden gemeinsam zu verbringen.

Die Leidenschaft fürs Ehrenamt teilt auch Namensvetter Thomas Weber in Soyer.



Denn das Herz des 48-Jährigen schlägt für Feuerwehr: „Ich bin in vielen Vereinen Mitglied, doch bei der Feuerwehr war ich zwölf Jahre lang Kommandant und bin immer noch als Gruppenführer aktiv.“ Privat verbringt der Bürgermeister im Altlandkreis von Wasserburg am Inn viel Zeit mit seiner Tochter und der Familie und genießt auch mal einen Ausflug in die Berge. Auch der Soyener ist hauptamtlicher erster Bürgermeister, allerdings erst seit der Kommunalwahl 2020. Davor war er 18 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats und in der letzten Periode dritter Bürgermeister. „Ich fühle mich sehr wohl im Amt, möchte weitermachen und einiges für meine Heimatgemeinde antreiben“, betont Weber. Die nächsten Projekte in Soyer sind der Notverbund mit der Stadt Wasserburg und dem Zweckverband sowie die Dorferneuerung in der Ortsmitte. Beim Thema Kindergarten, An- oder Neubau, sei man gerade in der Planungsfindung. Zusätzlich will Soyens Bürgermeister für neue Grundstücke sorgen. Von seinem Namensgenossen aus Bischofswiesen wusste der Soyener bereits vor dem Gespräch mit der Redaktion: Bei einer Netzsuche sei der zweite Weber plötzlich aufgetaucht, lautet die Erklärung: „Der Nachname ist ja nicht selten, aber dass der Vorname bei zwei Bürgermeistern auch noch gleich ist, ist dann doch ungewöhnlich und recht selten.“

Marina Birkhof Wasserburg24.de

Rentenberatung

PARZINGER & KÜRZEDER

<p>Ingrid Parzinger Registrierte Rentenberaterin info@rentenberatung-parzinger.de</p>	<p>Patricia Kürzeder Registrierte Rentenberaterin Diplom-Verwaltungswirtin(FH) info@rentenberatung-kuerzeder.de</p>
---	---

Hauptstraße 11 - 83527 Haag Obb. - Tel. 08072 3729120

Termine nach Vereinbarung

www.rentenberatung-kuerzeder.de



*Cafe · Konditorei · Brot
Winterlanger*

Aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 17 Uhr
Telefon 080 71/922 94 65

Abfallentsorgung: Webseite und App helfen bei Fragen



Was darf über den Hausmüll entsorgt werden? Wohin kann ich Öle oder Farben bringen? Was ist bei abgelaufenen Medikamenten zu beachten und wann fährt das Umweltmobil das nächste Mal?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Webseite der Abfallwirtschaft im Landkreis Rosenheim. Unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie in der Abfall-App des Landkreises können neben Abholterminen auch detaillierte Informationen zur Entsorgung einzelner Produkte oder Schadstoffe eingesehen oder Termine gebucht werden.

Die Webseite wurde im zurückliegenden Jahr umfangreich überarbeitet und um eine App für iOS und Android ergänzt. So findet sich nun neben der bisherigen Suchfunktion auch eine interaktive Karte des Landkreises mit allen Sammelstellen oder ein Abfall-ABC. Die Anbindung an gängige Sprachassistenten ermöglicht es, Abholtermine oder Öffnungszeiten zum Beispiel über Alexa abzufragen oder auch eine Terminerinnerung an die nächste Abholung zu hinterlegen.

Mit der neuen Erinnerungsfunktion können Abholtermine per E-Mail, Kalendereintrag oder Pushmeldung aufs Handy gemeldet werden. Sämtliche Abholtermine sowie Informationen zu allen weiteren Leistungen und Serviceangebote wie der Containerdienst, die Grüngutsammelstellen, die Wertstoffinseln oder die Wertstoffhöfe sind ebenfalls abrufbar.

Termine für das Umweltmobil online einsehen

So sind zum Beispiel auch die Termine für das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim für das Jahr 2023 sind dort zu finden. Das Umweltmobil entsorgt Problemabfälle aus den Haushalten aller 46 Gemeinden im Landkreis. Mehrmals jährlich kommt das Umweltmobil in die Gemeinden – im Online-Terminkalender sind die Stationen

aufgelistet. Zudem wurde in den Haushalten der Gemeinden Flyer mit den Terminen verteilt.

Das Umweltmobil nimmt Problemabfälle an. Dazu zählen Abfälle, die giftig, ätzend, umwelt- oder wassergefährdend sind und deshalb gesondert erfasst und entsorgt werden müssen. Das sind zum Beispiel Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Gifte, Holzschutzmittel, Insektenspray, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder Unkrautvernichtungsmittel. Auch kleinste Mengen davon dürfen nicht in die Mülltonne oder das Abwasser gelangen.

Newsbereich informiert über aktuelle Themen

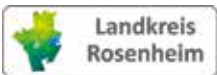
Die Webseite informiert zudem regelmäßig über aktuelle Themen rund um die richtige Müllentsorgung und gibt weiterführende Informationen, auch zu Sonderfällen. Aktuelle Meldungen, wie beispielsweise die richtige Entsorgung von Nachtspeicheröfen, finden Interessierte hierzu im Newsbereich. Denn aufgrund der möglichen Schadstoffbelastung können diese Öfen nicht an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Sie werden ausschließlich bei der Firma Zosseder in Wasserburg am Inn (Äußerer Dobl, 83512 Wasserburg am Inn, **Tel: 08071-7288136**) von **7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr** angenommen. Die Öfen müssen zerlegt und staubdicht in reißfeste Folie verpackt und die Lüftungsschlitze abgeklebt werden.

Die kostenlose Abfall-App des Landkreises Rosenheim finden Sie im Google-Play-Store oder im App Store. Über 20.700 Mal wurde die App bereits installiert.

Nähere Informationen rund um das Thema Abfallberatung erhalten Sie auch gerne telefonisch unter

08031-392-4313 oder per E-Mail an abfallberatung@lra-rosenheim.de.

Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine



Ab sofort können alle Sport- und Schützenvereine im Landkreis Rosenheim, die eine Vereinspauschale erhalten, zusätzlich einen Energiepreiszuschuss für die erhöhten Energieausgaben im Jahr 2023 beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Kommunale

Angelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Der Antrag muss beim Landratsamt Rosenheim eingereicht werden. Hierbei sind noch keine weiteren Nachweise oder Unterlagen notwendig. Nach Antragsstellung haben die Vereine knapp ein Jahr Zeit, um alle notwendigen Unterlagen und Verwendungshinweise für die Energiemehrkosten, die im Jahr 2023 entstanden sind, einzureichen.

Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/politik-verwaltung/#kommunales-wahlen-energiepreiszuschuss-fuer-sport-und-schuetzenvereine> zu finden.



Lebensmittel Getränke Postfiliale

Fam. Gütter

Rieden

nah & gut Deutsche Post

Tel. 08071-2345 Fax 6845

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK

ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT

ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN

Telefon: 08071 922 239 7 www.info@et-schubert.de
Mobil: 0152 377 253 59 www.et-schubert.de

Wir sind auch auf Facebook zu finden

Rund 8.000 Einsätze mehr im Rettungsdienstbereich Rosenheim

Versammlung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim



Knapp 46.000 Mal sind die Rettungsdienste im zurückliegenden Jahr zu Notfall-Einsätzen ausgerückt. Wie die Statistik zeigt, die in der Verbandsversammlung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim präsentiert wurde, sind dies rund 8.000 Einsätze mehr als im Jahr 2021. Auch im Bereich des Krankentransportes war im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Somit standen notwendige Ausweitungen in der Notfallversorgung, aber auch im Krankentransport im Mittelpunkt der Verbandsversammlung. Diese Entwicklung zwingt den Zweckverband, die rettungsdienstliche Versorgung ständig zu verbessern.

Zwölf-Minuten-Frist schwer einzuhalten

Der stellvertretende Geschäftsleiter des Zweckverbands, Dennis Stöberl, berichtete einleitend von großen Anstrengungen aller Beteiligten, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Das heißt, in mindestens 80 Prozent aller Notfälle müssen die eingesetzten Rettungskräfte spätestens nach zwölf Minuten am Ereignisort eingetroffen sein. Trotz bereits umgesetzter Nachbesserungen – in Bad Feilnbach und Eggstätt wurde 2021 jeweils ein zusätzlicher Rettungswagen stationiert, sowie die Betriebszeit in Feldkirchen-Westerham ausgeweitet – konnten 2022 in acht von zehn Versorgungsbereichen die gesetzlichen Vorgaben dennoch nicht erreicht werden.

Ausdrücklich lobte der Verbandsvorsitzende Landrat Otto Lederer die Arbeit und Motivation aller eingesetzten Helferinnen und Helfer. „Wir haben in unserem Zuständigkeitsbereich hervorragende Durchführende, die jeden Tag ihr Bestes geben“. Zuletzt gab es teilweise Kritik an den durchführenden Institutionen, zu denen das Bayerische Rote Kreuz, die Malteser, die Johanniter Unfallhilfe und die Ambulanz Rosenheim zählen. Sie sind im Auftrag des Zweckverbandes und in dem von ihm vorgegebenen Rahmen im Rettungsdienst tätig. Diese Kritik wies der Verbandsvorsitzende deutlich zurück. „Alle unserer Durchführenden arbeiten ordnungsgemäß und vorbildlich.“ Finanzielle Interessen spielen in der täglichen Arbeit des Rettungsdienstes keine Rolle, da es für die Einsätze bayernweit einheitlich Pauschalen gibt und die weitere Abrechnung gemäß den vertraglich vereinbarten Betriebszeiten erfolgt.

Wie groß der Zusammenhalt unter den Beteiligten ist und wie sehr

alle an einer schnellen Verbesserung der derzeit angespannten Situation interessiert sind, führte im Anschluss Christof Vornberger vom Zweckverband aus.

Bereits Ende 2021 wurde durch die Kostenträger eine deutliche Ausweitung der Betriebsstunden für den Krankentransport genehmigt. Binnen drei Monaten haben allen durchführenden Institutionen gemeinsam die Ausweitungen umgesetzt. Noch bis März 2024 haben die Ausweitungen im Krankentransport Bestand, in der Zwischenzeit wird auch in diesem Bereich ein Gutachten zur Bedarfsermittlung durchgeführt.

Notfälle nehmen zu – viele Maßnahmen nötig

Trotz der Entlastung im Krankentransport nehmen weiterhin im gesamten Rettungsdienstbereich die Notfälle zu. Der Zweckverband hat ein erneutes Gutachten zur Verbesserung in Auftrag gegeben. Es stehen die größten Ausweitungen seit dem Bestehen des Zweckverbandes



Unsere Gemeinde Feuerwehren, die FFSoyer...

zur Umsetzung an – folgende Maßnahmen wurden heute einstimmig beschlossen und gelten ab 1. Mai 2023:

An vielen sogenannten Stellplätzen, also an Standorten, an denen Fahrzeuge nicht 24 Stunden in Betrieb sind, werden die Dienstzeiten erweitert. Die Stellplätze sind in den bestehenden Versorgungsbereichen als Verstärkungsfahrzeuge zu verstehen. Im zurückliegenden Beobachtungszeitraum von Juli 2021 bis Juni 2022 hat das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement analysiert, wann und wo Einsätze zur Überschreitung der geforderten Zwölf-Minuten-Hilfsfristen geführt haben. Auch wurden die aktuellen Standorte anhand von Routinganalysen betrachtet und, wo nötig, Veränderungen empfohlen. Die Empfehlung sieht stundenweise Ausweitungen für die Stellplätze in Achenmühle und Kiefersfelden (Bayerisches Rotes Kreuz) sowie für Fischbachau, Bad Feilnbach und Eggstätt (Ambulanz Rosenheim) vor.

Auch an den Standorten in Kiefersfelden, Bad Aibling und in Rosenheim werden Rettungsmittel strategisch verändert, um noch mehr Bürgerinnen und Bürger in der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erreichen zu können. Außerdem wird im Stadtgebiet von Rosenheim und im Bereich Griesstätt/Rott jeweils ein neuer Rettungswagen installiert, um die Versorgungssituation zu verbessern. Beide Fahrzeuge werden im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vergabeverfahrens ausgeschrieben und sollen ab Mai 2024 durch den Sieger der Vergaben betrieben werden.

„Solche Vergaben dauern natürlich. Wir brauchen aber jetzt Entlastung“, betont Landrat Otto Lederer. Daher werden beide Fahrzeuge schon früher betrieben – als Interimslösung übernehmen dies ab Mai für ein Jahr die Durchführenden im Rettungsdienstbereich Rosenheim.



...sowie die FF Schlicht sind oftmals zum Wohle der Allgemeinheit ausgerückt

„Vielen Dank für diese Lösung. Das zeigt erneut, wie engagiert und professionell zusammengehalten wird.“ Der zusätzliche Rettungswagen in Rosenheim wird mit 18 Stunden pro Tag durch das Bayerische Rote Kreuz betrieben, für das neue Fahrzeug im Bereich Griesstätt/Rott gibt es einen gemeinschaftlichen Betrieb mit 12 Stunden pro Tag durch die Malteser und die Ambulanz Rosenheim, was auch optisch am Fahrzeugzuerkennensein wird. Die Johanniter ergänzen diesen Betrieb ab Oktober 2023 mit weiteren 6 Stunden pro Tag vom bestehenden Stellplatz in Wasserburg.

Digitalfunk, Fehlalarmierungen und Hardwaretausch

Neben dem Schwerpunkt der Notfallrettung informierte Dennis Stöberl über weitere Themen aus den zurückliegenden Monaten: Das Thema Blackout und Krisenvorsorge beschäftigt den Zweckverband ebenso wie die geplante Umstellung auf die digitale Alarmierung. Nach dem Beschluss im Juli, bei der bayernweiten Umstellung auf digitale Alarmierung teilzunehmen, sind in den zurückliegenden Monaten hierfür viele Vorbereitungen gelaufen. Ab April 2023 sollen 50 Leihgeräte an Einsatzkräfte verteilt werden, um valide Daten zur Alarmierung zu sammeln. Ziel ist es, ab 2024 schrittweise auf die digitale Alarmierung umzustellen.

Darüber hinaus wurde über die Bestellung von insgesamt zehn Leitern

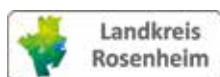
Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) durch die Kreisverwaltungsbehörden berichtet, fünf für Stadt und Landkreis Rosenheim sowie fünf für den Landkreis Miesbach. Aufgabe der Leiter PSNV ist u. a. die Leitung aller PSNV-Kräfte in einem Einsatzabschnitt.

Hans Meyrl, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz bei der Stadt Rosenheim, und Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle Rosenheim, stellten auch bei der Integrierten Leitstelle ein erhöhtes Einsatzaufkommen fest. Die Vorgänge sind von 2017 bis heute um 35 Prozent gestiegen. 165.810 Vorgänge werden jährlich bei der ILS erfasst. Auch hier musste Personal aufgestockt werden. Auch der geplante Hardwaretausch ist in vollem Gange. Ende Juni 2023 soll der Umbau voraussichtlich abgeschlossen sein.

Um die Einsatzzahlen in einem Bereich zu senken, wurde Anfang des Jahres die neue Online-Melde-Plattform www.daxenfeuer.de eingeführt. Daxenfeuer oder Brauchtumsfeuer können dort einfach, kostenlos und schnell gemeldet werden und erleichtern den Leitstellen-Disponenten die Einschätzung der Situation bei einem Notruf um ein Vielfaches. So konnten seit Einführung bereits weit über 100 Fehlalarmierungen vermieden werden.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim umfasst die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim.

Betrug: Firma verkauft unseriöse Anzeigen im Namen des Landkreises



Aktuell versucht ein Werbe-Unternehmen mit Sitz in London, Anzeigen für eine angebliche Bürgerinformations-Broschüre des Landkreises Rosenheim zu verkaufen. Das Landratsamt

Rosenheim stellt klar: Diese Broschüre gibt es nicht – es handelt sich um einen Betrugsversuch.

Das Unternehmen „AC Media LTD“ mit Sitz in London kontaktiert derzeit, Organisationen und Unternehmen aus der Region. Eine angebliche Bürgerinfo-Broschüre soll mit Anzeigen gefüllt werden. Die Organisationen werden mit angeblichen früheren Anzeigen konfrontiert und gebeten, schnellstmöglich zu buchen.

Das Landratsamt Rosenheim hat keine Verbindung zu diesem Unternehmen und warnt davor, das Angebotsformular zu unterschreiben und zurückzuschicken und somit eine Anzeige zu buchen.



Die neuen HF-Rasentraktoren
Moderne Technik mit Vollausstattung

HONDA
The Power of Dreams

HF 2317 (HM) | HF 2417 (HB, HM, HT) | HF 2625 (HM, HT)
ab 4159,00 €* | ab 4690,00 €* | ab 5950,00 €*

Wir beraten Sie:
 Altelthel 17B, 83533 Edling
 Mo.-Fr. 08:30-12:00 Uhr, Mo.-Fr. 13:00-17:00 Uhr Mittwoch geschlossen
 06039/3776
www.bergensgartnerpower.de
info@bergensgartnerpower.de

Berger's
GARTNERPOWER
Motorgarten Frachbetrieb

* Unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland GmbH, 19 % MwSt.
 Stand 01.01.2023, HF 2317 (HM) ab 3.099,00 € | HF 2417 (HB, HM, HT) ab ab 3.099,00 € |
 HF 2625 (HM, HT) ab 7.190,00 €

ENGINEERING FOR Life

Innungs-Meisterbetrieb seit 1990
3 Meister - 2 Generationen!
Hier sind Sie richtig...

SERVICEPARTNER

Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.

info@sp-kainz.com www.sp-kainz.com

Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12

SERVICEPARTNER

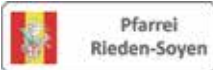
Wir sind Ihr Ansprechpartner für TV, HiFi, Unterhaltungselektronik, Hausgeräte, Kaffeevollautomaten, Telefon und Internet, Beleuchtung sowie Multimedia und vieles mehr.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie!

20 Jahre Pfarrverband Edling Attel-Edling-Reitmehring-Rieden unter demselben Himmel



Der Festaltar in Edling



Bei prächtigem Wetter feierte am Sonntag, dem 30. April, der Pfarrverband Edling sein 20-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Gläubige aus den vier Pfarreien versammelten sich auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus in Edling, zu einem Festgottesdienst unter freiem Himmel - eingerahmt von 18 Fahnenabordnungen aus allen Pfarreien und musikalisch begleitet unter der Leitung von Charly Miller von der „Kloanen Blasmusik“ und einem Projektchor, eigens zusammengestellt aus den verschiedenen Chören des Pfarrverbandes. Pfarrer Ibalayam zelebrierte die Messe zusammen mit dem ganzen Seelsorgeteam und vielen Ministranten aus den Pfarreien. „Wir feiern uns selbst und unsere Gemeinschaft; wir feiern, dass wir seit 20 Jahren miteinander unterwegs sind, mit unseren je eigenen Gesichtern und Begabungen, mit Christus als unserem Hirten und zugleich Wegweiser“, so leitete Pfarrer Ibalayam die Feier ein. Man verzichtete auf einen Bischof als Festtagsredner, denn der Pfarrverband kann auf den begnadeten Prediger, den gebürtigen Reitmehring und Ruhestandspfarrer Msgr. Ludwig Scheiel, zurückgreifen. In seiner Festtagspredigt wies er eindringlich darauf hin, dass es für unseren Pfarrverband nur eine Mitte gebe, nämlich den Guten Hirten Jesus Christus. Wie die Sonne leuchte er für uns alle und nicht nur für eine Pfarrei. Msgr. Scheiel moderierte auch ein Interview mit jeweils einem Mitglied aus den Pfarreien: Franz Wagner (Attel), Bärbel Kammerl (Edling), Peter Marcher (Reitmehring) und Maria Salzberger (Rieden). Sie trugen Ihre Erfahrungen und Ideen mutig vor. Auf die Frage, was für die vier Vertreter in der Zukunft wichtig für den Pfarrverband sei, gab es unterschiedliche Antworten, die man aber in etwa auf einen Nenner bringen kann: Die einzelnen Pfarreien sollten erhalten bleiben. Man solle auf die vielen Ideen und Talente dort zurückgreifen, denn man brauche seine Wurzeln. Daraus könne dann eine größere

Gemeinschaft zusammenwachsen. Man brauche aber auch einen Seelsorger, der das Ganze begleite. Bei dem sich verschärfenden Priestermangel müsse sich die Kirche öffnen, um den Diakonen, aber auch Laien, mehr Kompetenzen zu geben.

Im Anschluss daran wurde das alte Kreuz, das die Familie Speierl aus Hochhaus der Pfarrei Edling überlassen hatte, gesegnet. Es steht nun renoviert im neuen Glanz im Edlinger Pfarrgarten.

Motiviert vom Festgottesdienst und unterhalten von der Kloanen Blasmusik, stärkten sich dann noch viele Besucher im gemeinsamen Pfarrfest. Beim Mittagessen und anschließend bei Kaffee- und Kuchen, hatten die Mitglieder aus den einzelnen Pfarreien dann auch noch die Gelegenheit, sich auszutauschen und noch besser kennenzulernen.

Florian Wallner



Die Kreuzsegnung

Kirchreither
Bestattungen

Inf. Wagensommer Josef

Tel.: (08071) 921 271

Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertags

Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: info@kirchreither-bestattungen.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.

Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.



Die Ministranten aus dem Pfarrverband lernen sich kennen



An einem Samstagnachmittag im Frühjahr wurden die Ministranten aus den vier Pfarreien unseres Pfarrverbandes, gemeinsam mit ihren jeweiligen Mini-Betreuerinnen, in das Pfarrzentrum nach Soyen eingeladen. Zum Kennenlernen hat sich unsere Gemeindereferentin Gabi Aringer einige lustige Spiele überlegt, auch ihr Wissen über das Kirchenjahr konnten die Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren bei einem Quiz unter Beweis stellen. Nach einer ausgiebigen Brotzeit machten sich alle im Anschluss, mit Fackeln und Laternen ausgerüstet, auf den Weg zur Kirchreiter Kirche, wo schon Pfarrer Hippolyte auf sie wartete. Gemeinsam wurde die heilige Messe gefeiert.

Veronika Geidobler

Eine Kita-Gruppe zieht in die Schule Soyener Gemeinderat stimmt Nutzungsänderung zu



In der jüngsten Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeister Thomas Weber, über den sowohl kurz- als auch langfristig erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen in der Gemeinde. Die für die kommenden Jahre geplante Erweiterung von Schule – Kindergarten und Mittagsbetreuung - sei bereits in der Planungsphase, um aber den aktuellen Mehrbedarf für das kommende Schul- und Kindergartenjahr abdecken zu können, müsse eine kurzfristige Lösung her. „Die Schulbücherei wird in einen anderen Raum verlegt und der 70 Quadratmeter große Raum kann zum Gruppenraum für den Kindergarten werden“, informierte Weber. Der Zugang müsse noch geregelt werden. Diese Option wurde zusammen mit der Schulleiterin, der Leiterin der Kindertagesstätte sowie der Vertreterin des Kindergartenverbundes und des Architekten einvernehmlich erarbeitet.

Derzeit besuchen 101 Kinder die Kindertagesstätte Sankt Peter, 33 davon sind in der Kinderkrippe. Nach Ende der Anmeldefrist wurde ermittelt, dass für 15 Kinder noch Platz benötigt werde.

Der Gemeinderat stimmte geschlossen dafür, beim Landratsamt einen Antrag auf Nutzungsänderung eines Teilbereiches der Grundschule für die Kindertagesstätte Sankt Peter zu stellen.

Tanja Geidobler



**Dann mach doch ein freiwilliges soziales Jahr in der
Kita St. Peter in Soyen!!**

**Hier hast Du Zeit, Dich beruflich zu orientieren und schon
etwas Berufserfahrung zu sammeln.**

**Du bist Teil eines Teams und kannst Dich mit Deinen Fähigkeiten
und Fertigkeiten einbringen!**

Informiere und bewirb dich über www.fsj-münchen.de!!

Wir freuen uns auf Dich!!



Ludwig Stepfer **S** farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister

- sämtliche Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Lehmputze

Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Neues aus der Kindertagesstätte St. Peter



Besuch auf dem Bauernhof

Die Bienengruppe hatte sich das Thema Bauernhof gewünscht. Über einige Wochen lernten die Kinder über Geschichten, Lieder, Bilder und Spiele die Tiere und die Arbeit auf einem Hof kennen. Als Höhepunkt durften sie dann den Hof der Familie Meidert besuchen und sich dort die Tiere „in echt“ anschauen, sowie einen wunderschönen Vormittag erleben. Vielen Dank an Familie Meidert!



Neue Fahrzeuge gespendet

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Abteilungen des Sportvereins, Tennis, vertreten durch Peter Streicher, sowie Otmar Probst vom Kawa-Motorradclub, für eine Spende! Damit haben wir uns Fahrzeuge für den Garten angeschafft. Die Kinder können es kaum erwarten, die neuen Bulldogs und das Taxi draußen auszuprobieren.



Küken zu Besuch

Da nicht alle Kinder zum Bauernhof gehen konnten, besuchte uns Steffi Meidert mit einer Abordnung an Küken, die sie allen Kindern im Haus zeigte. Sie erklärte, wo die Küken herkommen, was sie zum Fressen brauchen und wie man sich am besten um sie kümmert. Auch hierfür vielen Dank!!



Der Osterhase war da!

Natürlich war auch in diesem Jahr der Osterhase wieder da und hat die liebevoll selbst gebastelten Osternester der Kinder gefüllt. In der Rabengruppe waren am Nachmittag die Eltern mit den Kindern zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es war Zeit zum Ratschen und Spielen. Anschließend wurden die Osternester gesucht.



Anna Stieglbauer



Draußen unterwegs

Die Kindergartengruppen der Kita St. Peter sind regelmäßig im Wald oder an der BMX-Bahn unterwegs und nutzen unsere schöne Umgebung, um viel draußen zu sein.

Eine erfolgreiche Gartenaktion im Integrationskindergarten



Im Integrationskindergarten war es mal wieder an der Zeit, den Garten im Haus und den Waldplatz in Daim aufzuräumen und zu pflegen. Viele unserer Eltern sind gekommen,

um gemeinsam zu graben, zu rechen, zu pflanzen und ... um sich mal wieder in gemütlicher Runde auszutauschen. In Daim in der Waldgruppe wurde von der Familie Grundner eine große Ladung Hack- schnitzel geliefert – dafür ein großes Dankeschön! Diese wurden dann gemeinsam von vielen Eltern besonders als Fallschutz am Platz verteilt. Der Sitzkreis wurde neu aufgestellt, Blumen gepflanzt und gemäht. Besonders schön leuchten die neuen Balancierbalken, die Familie Huber spendiert und aufgebaut hat. Ebenso die neue Sitzgruppe, die uns Familie Käsweber gebracht und montiert hat. Auch an diese Familien ein besonderer Dank für ihr Engagement. Eine neue Matschküche wurde von den Eltern für die Kinder aufgebaut, die sofort von allen Waldkindern begeistert begutachtet wurde. Wir freuen uns sehr, dass sich alle so ideenreich und tatkräftig eingebracht haben, denn genau das macht unseren Kindergarten aus. Ebenso fleißig wurde im Haus gewerkelt und der Garten erstrahlt in neuem Glanz. Wir bedanken uns im Haus besonders bei Familie Ivanin, die speziell an diesem Tag, aber auch sonst, eine besonders wertvolle Hilfe ist.

Zur Gartenaktion gehört natürlich auch ein Ratsch mit anderen Eltern dazu, bei spritzigen Getränken und leckerer Brotzeit. Die Kinder, die



Rama dama im Waldkindergarten Daim

dabei waren, haben auch geholfen und hatten ihren Spaß beim gemeinsamen Spielen. Rundum war es eine sehr gelungene Aktion – danke an den Elternbeirat und an alle, die mitgeholfen haben – richtig schön ist das, wenn alle zuzuhelfen!

Isabella Wolferstetter

Elternbeirat der Grundschule Soyen: Spende für die Tafel in Wasserburg



Der Elternbeirat der Grundschule Soyen zu Besuch bei der Tafel: ganz außen links Manuela Jung, von rechts: Christina Schwarzmaier, Gerti Schwimmer, Daniela Heinrich



Gerade in „stürmischen“ Zeiten, wie wir sie gerade erleben, benötigen bedürftige Mitmenschen in unserer nächsten Umgebung unsere Unterstützung. Auch in diesem Jahr

hat daher der Elternbeirat der Grundschule Soyen zur Lebensmittel- und Sachspende aufgerufen, um die Wasserburger Tafel, die nun schon seit 20 Jahren ehrenamtlich tätig ist, zu unterstützen. Eifrig haben die Schul- und Kindergartenkinder vieles mitgebracht und so konnten in Zusammenarbeit mit den beiden Kindergärten, zahlreiche, lang haltbare Lebensmittel und Kosmetikartikel Ende März in Wasserburg übergeben werden.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Vroni Geidobler

Schule besuchte die Rottmooser Ohr-Kapelle Zusammen gegen Ausgrenzung



Eine etwas andere Religionsstunde durften die Buben und Mädchen der vierten Klasse der Soyener Grundschule erleben. Zusammen mit ihrer Lehrerin, Annette Bräu, fuhrnsie mit dem Bus zur Ohr-Kapelle in Rottmoos. Hier wurden sie von Doris

Müller vom Förderverein Rottmoos begrüßt. In der Kapelle, die ein offenes Ohr für alle Glaubensrichtungen sein soll, erfuhren sie viele interessante Dinge über die Kapelle selbst, Gehörlose, aber auch über Ausgrenzung. Beispielhaft wurde ihnen erklärt, wie schnell es geht, dass man jemanden, oft unbewusst, ausgrenzt.

Doris Müller stellte ihnen die Gebärdensprache vor und die Kinder freuten sich, dass sie manche Gebärden, wie schwimmen oder winken, schon darstellen konnten.

Die Kapelle in Rottmoos wurde 2011 eingeweiht und ist dem heiligen Filippo Smaldone geweiht. Smaldone hatte sich in ganz besonderer Weise für Gehörlose und vom Leben benachteiligte Menschen eingesetzt.

Als Abschluss des Ausflugs durften die Kinder noch die Glocke läuten und dann ging es auch schon wieder zurück zur Schule.

Tanja Geidobler



Aus der Mittelschule Wasserburg Schulvollversammlung mit vielen Höhepunkten



Die letzte Schulvollversammlung, bei der sich die komplette Schulfamilie in der Aula versammelte, war ein schönes Ereignis, bei dem viele Schüler ihre Talente unter Beweis stellten. So begeisterte eine kurze Theateraufführung unter Leitung von Förderlehrerin Vanessa Tica, die von den Schülern inszeniert wurde, das Publikum. Die Schulvollversammlung wurde begleitet durch wunderbare musikalische Beiträge. Eine Schülerin der Klasse 5a spielte die Mondscheinsonate auf dem Klavier, die Lehrerband, bestehend aus Frau Kränzlein, Herrn Deimel und Herrn Remmele, spielte ein Stück. Der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Kränzlein interpretierte das Lied „We are the world“.

Ein weiterer Höhepunkt der Schulversammlung war die Pokalverleihung des letzten Fußballturniers an der Schule, die von Martin Oberlinner durchgeführt wurde. Die Gewinner des Turniers wurden

mit großem Applaus und Beifall ausgezeichnet und erhielten stolz ihre Trophäen. Im Vorfeld hielt Rektorin Maria Albert eine Ansprache und lobte die Leistungen der Schüler und Lehrer. Dann sprach Herr Bozkurt, der Hoca der Moschee am Bahnhof in Wasserburg, über gute Taten, die jeder Mensch täglich machen sollte. Seine Aufgabe ist es, allen Musliminnen und Muslimen den Islam zu erklären und das Freitagsgebet oder andere Gebete (zum Bsp. Zuckerfest) zu leiten. Er ist für unsere muslimischen SchülerInnen eine wichtige Person und wird zu unseren Schulvollversammlungen immer gerne eingeladen.

Die Schulversammlung war ein großer Erfolg und zeigte die Vielfalt der Talente und Fähigkeiten, die an dieser Schule vorhanden sind. Es war eine wunderbare Gelegenheit für Schüler und Lehrer, zusammenzukommen, sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Gemeinschaft zu stärken.

Tobias Bauernschmid, Lehrer

Spenden für die Opfer des Erdbebens in der Türkei

Das schwere Erdbeben in der Türkei und Syrien hat bei vielen SchülerInnen große Betroffenheit ausgelöst. Sofort kam der Wunsch auf, den Menschen in der Erdbebenregion zu helfen. So kam es, dass viele Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen Spenden sammeln wollten. Die SMV ging diesem Wunsch nach und organisierte in Windeseile das Sammeln und den Transport der Spenden. Zuerst mussten die SchülerInnen herausfinden, welche Sachen in der Erdbebenregion dringend benötigt werden. Danach erstellten sie einen Flyer mit allen wichtigen Informationen. Innerhalb von einer Woche kamen im Gruppenraum sehr viele Spenden zusammen. Diese mussten natürlich noch sortiert und eingepackt werden.

Die vollgepackten Kartons wurden dann zum nahegelegenen „Ela Supermarkt“ getragen. Von dort aus traten sie die lange Reise in die Türkei an. Hoffentlich konnten die Spenden das Leben einiger Leute in der Erdbebenregion erleichtern.



Eric Fritz (Lehrer)

Wir machen Druck - Linoldruck

Eine im Kunstunterricht fast vergessene Art kreativ zu werden ist der Linoldruck. Die beiden 9M-Klassen hatten jetzt Gelegenheit, diese etwas zeitaufwändige, aber spannende Drucktechnik im Kunstunterricht auszuprobieren.

Mit viel Engagement und Freude waren die KunstschülerInnen dabei. Das Kennenlernen der Materialien und Werkzeuge und ein erster Entwurf auf Papier machten den Anfang. Dieser Entwurf wird dann direkt auf die Platte übertragen. Dabei musste darauf geachtet werden, dass sich der Druck dann spiegelverkehrt abbildet – besonders wichtig ist dies bei Schriftzeichen! Manche trauten sich, ihren Entwurf frei auf die Linolplatte zu übertragen, andere verwendeten dafür ein Transferpapier.

Jetzt kam der Teil, der Geduld, Ausdauer und körperliche Kraft erforderte – das Ausschneiden. Dabei mussten die SchülerInnen vorab entscheiden, ob ein Positiv -oder ein Negativdruck entstehen sollte. Da all das druckt, was stehen bleibt, kann das fertige Ergebnis je nach Wahl eher dunkel (es wird eher in die Platte geschnitten, aber große Teile bleiben stehen) oder hell (der Großteil der Platte wird entfernt und nur das Motiv bleibt stehen) werden. Trotz Sicherheitsbelehrung und Vorkehrungen schafften es einige wenige SchülerInnen, sich mit den scharfen Messern zu schneiden. Aber kein Problem: Pflaster drauf und es wurde weitergearbeitet. Am Ende stand dann der Druck – ein schönes Ergebnis, von Julia Bürzer, kann man hier sehen. Fazit dieser Unterrichtseinheit: Öfter mal was Neues und Unbekanntes ausprobieren und auch einmal bei den Großen der Kunst recherchieren. Pablo Picasso war z.B. ein begeisterter Linoldrucker!



Andrea Anger (Lehrerin)

Kfz - Ralf Gilhuber

Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art

• TÜV + Kundendienst • Hol- u. Bringservice

KFZ- Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1



Telefon 08073 - 2009

e-mail: ralf.gilhuber@t-online.de

Soyener Dorfladen

Anita Wimmer

Seestraße 2 - 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00

Kühlanhänger-Verleih

Jahreshauptversammlung der Soyener Frauengemeinschaft Erstmals nach der Neugründung fand diese Zusammenkunft statt



Vorsitzende Carola Schex begrüßte die zahlreich erschienenen Frauen und die Gemeindereferentin Gabi Aringer. Gleich zu Beginn stellte sie unsere zwei Vereinskerzen vor. Eine neue Kerze, verziert von Mitgliedern der Vorstandschaft, und die Kerze des Vorgängervereins, ergänzt mit dem neuen Logo der SFG. Diese Kerzen werden in den Kirchen aufgestellt und bei kirchlichen Anlässen unserer Mitglieder entzündet.

Nach einem kurzem Begrüßungswort und Segnung der Kerzen durch Gabi Aringer, wurde der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht. Der Jahresrückblick wurde musikalisch durch die gesamte Vorstandschaft, unterstützt von Karin Eichner und Birgit Spagl, dargelegt, mit einigen Ergänzungen und einem Ausblick auf kommende Termine, wie Flohmarkt, Muttertagsfrühstück, Maiandacht usw., durch Carola Schex. Anschließend legte Christine Gütter den Kassenbericht vor. Auch die Spendenaktionen der SFG wurden durch Fotos dargestellt.



Christine Gütter trug den Kassenbericht vor

Die Kassenprüferinnen Karin Eichner und Birgit Spagl bescheinigten die ordnungsgemäße Kassenführung und stimmten mit allen Anwesenden einer Entlastung der Vorstandschaft zu. Vor dem gemütlichen Teil der Versammlung wurden noch Wünsche, Anregungen, aber auch Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge angebracht. Dabei wurde auch auf den Informationsfluss der SFG durch moderne Medien wie



Andreas Klein schilderte seine Eindrücke von der Compostela-Fahrradreise

Soyenapp und E-Mails aufmerksam gemacht. Zum unterhaltsamen Teil des Abends lud die SFG Jakob Egger, Diakon Andreas Klein, Franz Manzinger und Peter Vorderwestner von der KLB Rechtmehring ein. Sie erzählten abwechselnd von den einzelnen Etappen Ihres Unternehmens, mit dem Fahrrad von Rechtmehring nach Santiago de Compostela. Unterhaltsam, nahmen sie uns anhand einer Landkarte und traumhaften Fotos, mit auf ihrer sportlichen, spirituellen, erlebnisreichen und zum Teil abenteuerlichen Pilgerreise. Es gab einige Momente, wo man das Gefühl hatte, man säße mit auf dem Fahrradsattel. Vielen Dank.

Helene Wagensonner

Weltgebetstag der Frauen

Nach mehreren Jahren wurde, auf Anregung der Gemeindereferentin Gaby Aringer, wieder eine Andacht zum Weltgebetstag der Frauen im Pfarrzentrum organisiert. Dazu konnten wir auch Mitglieder der Landfrauen aus Attel begrüßen. Dieses Jahr wurde das Leben der Frauen in Taiwan betrachtet. Mit Bildern aus diesem Land und Erläuterungen von Gabi Aringer, bekamen wir einen Einblick in die Situation der taiwanesischen Frauen. Musikalisch unterstützt von Mitgliedern des Circle of Friends, wurde mit meditativen Texten und Fürbitten für diese Frauen gebetet.

Im Anschluss lud die Frauengemeinschaft noch zu einem zwanglosen Zusammensein in den Pfarrsaal ein. Hier wurden von zwei jungen Mitgliedern der SFG landestypische Gerichte serviert, wie ein taiwanesischer Eintopf oder ein Wokgericht, immer zusammen mit Taiwan-Tee. Diese ließen sich auch alle Besucher gut munden und so konnte der Abend bei angenehmer Stimmung ausklingen.

Helene Wagensonner



Gemeindereferentin Gabi Aringer mit der Vorsitzenden Carola Schex bei der Segnung der Kerzen

**Schreinerei
Andreas Weber
Meisterbetrieb**

Ihr Massivholzspezialist in Soyen Bau- und Möbelschreinerei

Tel.: +49 (0) 0871 5523727
Mobil: +49 (0) 1749253580

web: www.holzzeit.net
Mail: info@holzzeit.net

**Steghäusstraße 5
83564 Soyen**

**HAUSVERWALTUNGEN
Gütter GmbH & Co. KG**

Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietverwaltung

Thomas Gütter
Alte Parkettfabrik 6
83564 Soyen
Telefon 08071 / 4645
Fax 08071 / 50718
E-Mail: mail@hvguetter.de

Wieder Flohmarkt in Soyen Neuer Standort Pfarrzentrum hat sich bewährt



Schon am Vormittag herrschte großer Andrang

Das Gelände um das Pfarrzentrum wurde bestens angenommen



Ein buntes und lebhaftes Treiben war am 6. Mai rund ums Pfarrzentrum in Soyen zu beobachten. Schon am frühen Morgen und lang vor der angegebenen Zeit, kamen die ersten Anbieter und bauten Stände und Waren auf. Auch die ersten Interessenten ließen

nicht lange auf sich warten, um zu bummeln zu feilschen und zu kaufen.

Bei optimalem Wetter wurde der Andrang immer größer und so wechselten viele Waren, von Spielzeug über Kleidung, Sportartikel, Bücher, Haushalt und und und... ihre Besitzer.

Für Lesefreunde war ein riesiges Angebot an Büchern aller Richtungen im Pfarrsaal aufgebaut.

Zur leiblichen Stärkung und Erfrischung bot die Frauengemeinschaft kleine Gerichte vom Grill und Getränke sowie Kaffee und Kuchen an. Auch die spontanen Unterhaltungen unter Besuchern und Händlern kam nicht zu kurz. Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt wieder dem Objekt Omnibus in München zugute.

Die SFG bedankt sich bei allen fleißigen Helfern und Kuchenspenderinnen, sowie auch den Besuchern und freut sich auf ein Wiedersehen in zwei Jahren.

Helene Wagensonner



Na, wie laufen die Geschäfte...



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt



Emsige Fieranten bei der Arbeit

Gartengestaltung Achatz



Christoph Achatz
 Am Leitenfeld 10
 83556 Griesstätt
 Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
 Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
 Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
 eMail: Info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

ZIMMEREI
WASSERBURG

Markus Hennrich

Lehen 3
 83564 Soyen
 Mobil: 173 4844201
 E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
 Internet: www.zimmerei-wasserburg.de



ZIMMEREI
Werkstätte
Lehen 3

Zu Gast bei Freunden in Amerang



Verkaufen funktioniert immer, selbst an den „ausgefallenen“ Orten des Ameranger Bauernhausmuseums



A bissal was geht immer: Die Soyener Strickdamen mit vollem Einsatz beim Herstellen des Warennachschubs



Über einen schönen und erfolgreichen Tag können die „Soyener Strickdamen“ wieder von ihrem Besuch im Bauernhausmuseum in Amerang berichten. Schon seit einigen Jahren dürfen sie dieses herrliche Ambiente für die Präsentation ihrer Handarbeiten nutzen. Es ist jeweils eine wunderbare, freundschaftliche Begegnung, mit sehr viel Unterstützung, liebevoller Aufnahme und gegenseitigem Respekt. Der Reinerlös aus dem Verkauf ihrer liebevoll gestrickten, gehäkelteten und perfekt genähten Unikate, mit großem Engagement seit mittlerweile 10 Jahren in harmonischer Gemeinschaft erarbeitet, wird nach wie vor ausschließlich zur Unterstützung sozialer Einrichtungen gespendet. Gerade im Frühling, wenn alles blüht und duftet, entfalten sich diese historischen Bauernhöfe und Objekte der

Vergangenheit in ihrer bezaubernden Schlichtheit und lassen Erzählungen oder Erinnerungen neu erwachen. Handarbeiten hatte gerade auch in dieser guten alten Zeit ihren Höhepunkt, nicht als Hobby oder gar Zeitvertreib gedacht. Jacken, Socken, Tücher und Schals oder Westen waren reale wärmende Kleidungsstücke. Gerade für junge Mädchen oder Frauen gehörte diese Fähigkeit des vielseitigen Handarbeitens zu ihrer „Ausbildung“ und Vorbereitung auf Haushalt und Familie. Die „Soyener Strickdamen“ freuen sich, dass sie diese schöne alte „Handarbeitskunst“ wieder neu beleben konnten und ihre Leidenschaft sogar noch zur Unterstützung bedürftiger Menschen beiträgt. So ist auch immer noch ihr Leitspruch: „Wenn aus Hobby Hilfe wird.“

Maria Rummel

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair
und der 25-jährigen professionellen
Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege



Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de

Abwechslungsreiche Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins



Der Gartenbauverein Rieden-Soyen hatte an einem Donnerstagabend alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Rosmarie Landstorfer führte als erste Vorsitzende durch das abwechslungsreiche Programm. Den zahlreichen erschienenen Mitgliedern wurde der Kassenbericht vorgetragen, eine notwendige Erhöhung der Mitgliedsgebühr wurde von allen Anwesenden angenommen. Der Jahresbericht mit Fotos zeigte anschaulich die vielfältigen Angebote und Ausflüge des Vereins, die insgesamt sehr gut angenommen wurden. Eine besondere Ehrung nahm als Gast der Kreisverbandsvorsitzende Rainer Steidle vor. Er überreichte eine



Werner Feuerer mit Rainer Steidle bei der Ehrung

Ehrenurkunde und eine silberne Ehrennadel an Werner Feuerer, der als langjähriger Vorstand und aktives Mitglied dem Gartenbauverein Rieden-Soyen besonders gedient und diesen äußerst lebendig mitgestaltet hat. Im Anschluss wurde nochmals von Rosmarie Landstorfer auf das Förderprogramm für Streuobst in Bayern hingewiesen. Interessierte Bürger können sich beim Gartenbauverein Rieden-Soyen



Die Generalversammlung war gut besucht

Die Igel erwachen im Frühjahr aus ihrem Winterschlaf und sind wieder unterwegs, vor allem nächtens. Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) bittet bereits zum 9. Mal alle Naturfreunde, ihre Igel-Beobachtungen online zu melden. Durch das Bürgerforscher-Projekt „Igel in Bayern“ möchte der LBV mehr über den heimischen Gartenbewohner und seine Gewohnheiten erfahren. „Jährlich erhalten wir über 10.000 Beobachtungen bayernweit. Viele stammen aus dem städtischen Siedlungsgebiet, wo sich der Igel in Gärten und Parks wohlfühlt. Doch dort ist er auch vermehrt Gefahren ausgesetzt. Auf der Suche nach Futter können Igel in gelbe Säcke kriechen, aus denen sie oft nicht mehr herausfinden“, sagt die LBV-Igelexpertin Dr. Angelika Nelson. Obwohl der Igel anpassungsfähig und ein wahrer Überlebenskünstler ist, steht er mittlerweile auf der Vorwarnliste bedrohter Säugetiere in



Rosmarie Landstorfer

Bayern. Der LBV möchte deshalb herausfinden, wo die Gefahrenquellen liegen und ob es Unterschiede zwischen dem ländlichen und städtischen Bereich gibt. „Nur eine langjährige Datensammlung kann uns zeigen, wie Igel mit all den Veränderungen in unserer modernen Landschaft zurechtkommen“, so die LBV-Biologin. Mitmachen ist ganz einfach: jeden lebendigen oder toten Igel melden unter: www.igel-in-bayern.de. Nach einem fast sechsmonatigen Winterschlaf erwachen die Igel im Frühling mit großem Hunger. „Über den Winter hat der Stachelritter täglich etwa 1 bis 2 Gramm verloren. Das sind insgesamt 20 bis 40 Prozent seines Körpergewichts“, weiß die LBV-Biologin Angelika Nelson. Für die Paarungszeit muss sich der Igel rasch wieder Reserven aneignen. Insekten, vor allem Käfer und deren Larven, sind die Leibspeise des Igels, aber er frisst auch oft Schnecken und Regenwürmer.

Isabella Wolfertetter



**Schriftführerin Isabella Wolfertetter
und 2. Vorsitzender Martin Grill**



Für Neumitglieder gab es Geschenke in Form von Dachziegeln

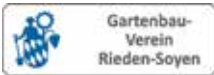
An den Igel denken

Bayern. Der LBV möchte deshalb herausfinden, wo die Gefahrenquellen liegen und ob es Unterschiede zwischen dem ländlichen und städtischen Bereich gibt. „Nur eine langjährige Datensammlung kann uns zeigen, wie Igel mit all den Veränderungen in unserer modernen Landschaft zurechtkommen“, so die LBV-Biologin. Mitmachen ist ganz einfach: jeden lebendigen oder toten Igel melden unter: www.igel-in-bayern.de.

Nach einem fast sechsmonatigen Winterschlaf erwachen die Igel im Frühling mit großem Hunger. „Über den Winter hat der Stachelritter täglich etwa 1 bis 2 Gramm verloren. Das sind insgesamt 20 bis 40 Prozent seines Körpergewichts“, weiß die LBV-Biologin Angelika Nelson. Für die Paarungszeit muss sich der Igel rasch wieder Reserven aneignen. Insekten, vor allem Käfer und deren Larven, sind die Leibspeise des Igels, aber er frisst auch oft Schnecken und Regenwürmer.

LBV

Viele Gartler trafen sich in Soyen Staudentausch des GbV



Ende April veranstaltete der Gartenbauverein Rieden-Soyen den traditionellen Staudentausch an der Grundschule. Die Gartler hatten Glück, denn es war einer der wenigen Apriltage mit Sonnenschein. Viele Besucher kamen bei diesem herrlichen Wetter, um Pflanzen zu tauschen und zum gemütlichen Beisammensein. Es wurden Kaffee und Kuchen angeboten, der wie immer von fleißigen Vereinsmitgliedern extra gebacken wurde. Der Vereinsvorstand bedankt sich hiermit bei allen, die ihren Beitrag geleistet haben. Draußen sitzen und ratschen war endlich möglich, und in der Zwischenzeit konnten die Kinder kleine Pflanzgefäße aus Holz und Draht anfertigen. Unter fachlicher Anleitung entstanden hübsche Mitbringsel, geschmückt mit Moos und bunten Blumen. Rundum war es eine gelungene Veranstaltung, bei der es nicht nur verschiedenste Stauden, sondern auch Kräuter, Dahlien-Knollen, Kleinsträucher und Zimmerpflanzen zu sehen gab.

Isabella Wolferstetter



Tipp des GBV: Erfolgreicher Bau eines Hochbeetes
www.gbv-rieden-soyen.de



Reges tauschen und fachsimpeln beim Staudentausch



Ein Staudentausch ohne Kaffee geht nicht!

Sparkassen-Azubis packen bei der Baumpflanzaktion mit an 600 Bäume wurden auf regionalen Waldflächen der Bayerischen Staatsforsten gepflanzt.

Unter dem Motto „Gemeinsam aufforsten“ fand die zweite Baumpflanzaktion der Sparkasse Wasserburg in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten statt.

Für jedes neu eröffnete Girokonto für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für jede nachhaltige Geldanlage pflanzt die Sparkasse einen Baum im Altlandkreis Wasserburg am Inn. Zusätzlich fließt je 1.000,00 Euro Finanzierungssumme des Sparkassen-Klimakredit 1,00 Euro in die regionale Baumpflanzaktion.

Wie bei der ersten Baumpflanzaktion Ende letzten Jahres, welche mit dem Verein „Unser Wald Bayern e.V.“ organisiert wurde, kamen auch bei dieser Aktion wieder 600 Bäume zusammen. Die gesponserten Bäume wurden im Staatswald bei Streit zusammen mit dem Forstbetrieb Wasserburg gepflanzt.

Vergangene Woche statteten die Sparkassen-Azubis zusammen mit der Leiterin Personal Corinna Helmdach den Forstarbeitern und Forstbetriebsleiter Dr. Heinz Utschig einen Besuch im Wald ab. Nach kurzer Anleitung durften die Azubis dann selbst anpacken und bei der Pflanzung klimatoleranter Mischwälder mitwirken.

Das Thema Nachhaltigkeit liegt allen Sparkassen-Mitarbeitern sehr am Herzen. Gemeinsam mit ihren Kunden will die Sparkasse Wasserburg im Bereich Umwelt- und Klimaschutz etwas bewegen. Daher wird auch künftig jedes Jahr im Frühjahr und Herbst eine Pflanzaktionen zum Waldumbau organisiert.

Dr. Heinz Utschig nutzte den Besuch der jungen Generation, um ihnen das Ökosystem Wald sowie die Artenvielfalt unseres heimischen Waldes nahezulegen und zeigte auf, wie wichtig der Wald für unser Leben ist. „Der Klimawandel ist die große Herausforderung für die Forstwirtschaft. Das Zauberwort heißt daher: Waldumbau. Klimaempfindliche Nadelwälder werden in widerstandsfähige Mischwälder umgebaut. Ziel sind stabile und strukturreiche Mischwälder, die zu mindestens 30% aus Laubbäumen bzw. Tanne bestehen.“, erklärte Dr. Heinz Utschig.

Auch Andreas Bonholzer, Vorstandsmitglied der Sparkasse Wasserburg machte sich vor Ort eine Bild und bedankte sich bei den Bayerischen Staatsforsten sowie den engagierten Azubis für den Einsatz und die unkomplizierte Umsetzung der zweiten Pflanzaktion. Gerne unterstützt die Sparkasse Wasserburg die Aufforstung mit 3.000,00 Euro und freut sich über die weitere Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten.

Weitere Infos unter www.sparkasse-wasserburg.de/aufforsten.



Bei der Baumpflanzaktion der Sparkasse (v.l.): Forstbetriebsleiter Dr. Heinz Utschig, Vorstandsmitglied Andreas Bonholzer zusammen mit den Sparkassen-Azubis und der Leiterin Personal Corinna Helmdach,

Soyen 60plus „on tour“ „60 plus“-Senioren von „Fledermaus“ begeistert



Diesmal nicht mit Wanderschuhen, Wasserflaschen und Rucksäcken ausgestattet, sondern auffallend fein gekleidet, startete eine Gruppe von 31 Personen Richtung Eggenfelden. Ziel war der Besuch der Operette „Fledermaus“ im Theater an der Rott. Wie bei den Ausflügen der „60plus“-Gruppe fast schon selbstverständlich, waren alle Teilnehmer äußerst pünktlich, bestens gelaunt, alles war wieder perfekt geplant, das Wetter schön und die Fahrt ein echtes Highlight. Auch „Kultur“ geht mit den Soyener Senioren, die zudem den Besuch im Cafe Kronberger in Win-

hörung bei der Hinfahrt gesellschaftlich als auch kulinarisch genossen haben. Danach blieb noch etwas Zeit für einen kurzen Spaziergang, bei dem einige den nahe gelegenen, wunderschönen Pfarrhof entdeckten. Eintrittskarten waren zwischenzeitlich alle verteilt, auch der Ablauf in den Pausen besprochen, damit alles reibungslos, im wahrsten Sinne des Wortes, über die Bühne geht. Ein wunderschönes Theater erwartete uns, mit freundlich lächelndem Personal in allen Bereichen, das letztendlich alle unsere Erwartungen übertraf. Die Operette an sich ist schon pfiffig, voller Intrigen, amüsanten Lügen und Verflechtungen, von einem wunderbaren stimmkräftigen Ensemble unterhaltsam umgesetzt und Johann Strauß' temperamentvolle Musik von einem überzeugenden Orchester traumhaft gespielt. Ein Nachmittag, der wieder einmal die Seele berührt, der durch die Heiterkeit und Leichtigkeit in ihrer Darstellung der „Fledermaus“ in eine andere, vielleicht etwas anrühige Welt entrückt, und vor allem zeigt, dass es derzeit auch wichtig ist, sich von allen momentanen Ereignissen wenigstens für einen Tag zu entfernen.

Außerdem nutzte Peter Rummel die Gelegenheit, um noch im Bus die 2-Tages-Reise am 6./7. September kurz vorzustellen. Ziel ist Niederbayern und Oberösterreich, wieder mit einem interessanten, abwechslungsreichen Programm, einem sehr guten Hotel und alles zu einem ausgesprochen moderaten Preis.

Peter Rummel



Peter Rummel bot dieses Mal eine Kulturfahrt bei 60plus „on tour“ an



Ein kleiner Plausch vor der Veranstaltung war noch möglich

„Soyen 60plus“ auf Reisen Einen Regentag versüßt

Dass die „60plus“-Gruppe auch zu spontanen Entscheidungen in der Lage ist, hat sie kürzlich erst bewiesen. Denn beim letzten Treff wurde die Idee, einen Ausflug in's Hofcafe Dirnecker in Höhfelden zu unternehmen, sehr gerne angenommen. Mit 19 Personen, verteilt auf Fahrgemeinschaften, ging's los, diesmal allerdings bei Nieselregen und niedrigen Temperaturen. Das tat der Stimmung absolut keinen Abbruch, zumal Kaffee und Sahnetorten greifbar nahe waren. Für uns reserviert, fanden sehr schnell alle ihren Platz, die Bestellung bei freundlichen Bedienungen ging zügig und einem Hochgenuss bei großen und verlockenden Tortenstücken und duftendem Kaffee stand bald nichts mehr im Wege. Wie immer, gab es an den Tischen unterhaltsamen und lustigen Gesprächsstoff, und ebenfalls wie immer, war es ein Ausflug, der sich gelohnt hat, bei dem man am Schluss gerne hört: „des mach ma wieder“.



Peter Rummel

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334


HAARE | KOSMETIK | RASUR

Friseursalon Nicole Seidl
Dorfstr. 2 | 83564 Soyen
Telefon: 08071-5523771
Mail: info@friseur-seidl.de

www.friseur-seidl.de

Feuerwehrausflug 2023

FF Schlicht zu Besuch in Mühldorf und Burghausen



Am Freitag, dem 21. April, unternahm die Feuerwehr Schlicht einen Vereinsausflug, der die Mitglieder in die Welt der Agrartechnik und der Raffinerie führte. Ziel war der Besuch der Firma Fliegl, Agrartechnik, in Mühldorf und der OMV-Raffinerie in Burghausen, inklusive einer Besichtigung der Werksfeuerwehr. Der Tag begann frühmorgens, als die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sich am Gerätehaus in Hub trafen. Angekommen bei der Firma Fliegl, wurden sie herzlich von den Mitarbeitern empfangen und erhielten eine interessante Führung durch die Produktionshallen. Die Feuerwehrmitglieder waren beeindruckt von der modernen Technik und den innovativen Lösungen, die in der Agrartechnikbranche eingesetzt werden.

Nach dem Besuch bei Fliegl Agrartechnik ging es weiter zur OMV-Raffinerie in Burghausen. Dort erwartete die Gruppe eine faszinierende Fahrt über das Gelände, inklusive einer Besichtigung der Werksfeuerwehr. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden erhielten spannende Einblicke in die Sicherheitsmaßnahmen und den Brandschutz in einer Raffinerie.

Nach den informativen Besichtigungen stand ein gemütlicher Teil auf dem Programm. Die Feuerwehr Schlicht erkundete gemeinsam die Stadt Burghausen mit ihrer beeindruckenden Burganlage, die zu den längsten Burganlagen der Welt zählt. Es gab viel zu sehen und zu



Die Reisegruppe der FF Schlicht

entdecken. Zum Abschluss des Tages kehrte die Feuerwehr noch in einem Wirtshaus ein, um bei gutem Essen und kühlen Getränken den Tag ausklingen zu lassen. Ein gelungener Tag, um die Kameradschaft zu pflegen. Vielen Dank an die Firmen Fliegl und OMV für die interessanten Einblicke.

Johannes Geidobler

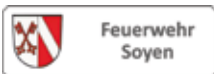


In der Produktionshalle der Firma Fliegl Agrartechnik



Beim Inspizieren des mächtigen Werkfeuerwehr-Fahrzeuges

Defibrillator am Feuerwehrhaus Soyen



Die freiwillige Feuerwehr Soyen konnte dank einer Spende der Allianz-Vertretung Heinz

Stoffl sowie einer weiteren Spende des Bankhaus RSA zwei Defibrillatoren kaufen. Einer der beiden Defibrillatoren wurde für die Bürger an der Außenseite des Feuerwehrhauses angebracht. Der zweite Defibrillator wurde für den Ernstfall im Feuerwehrauto verlastet. Ein Großteil der Ausgaben für die Anschaffung konnte durch die großzügigen Spenden gedeckt werden. Der restliche Teil der Kosten wurde aus der Vereinskasse bezahlt. Die Wartung und Instandhaltung der Defibrillatoren übernimmt die Gemeinde. Im Ernstfall kann die Box, die am Feuerwehrhaus installiert wurde, mit einer kleinen Drehung geöffnet werden. Nach dem Öffnen ertönt ein Signalton. Auf dem Defibrillator ist eine schrittweise Anleitung, gut sichtbar angebracht, um schnell Erste-HilfeMaßnahmen einleiten und dadurch im Ernstfall Leben retten zu können.



von links nach rechts: Bürgermeister Thomas Weber, Martin Birkmeier (Bankhaus RSA), Sebastian Huber (1. Kommandant FFW Soyen), Christian Ganslmeier (1. Vorstand FFW Soyen) und Heinz Stoffl (Allianz-Vertretung)

Vereinsmeisterehrung 2022/23 beim Schützenverein SG Soyen e.V.



Zum Abschluss der diesjährigen Schießsaison fand am Freitag, dem 31. März, im Saal vom Dorfwirt Soyen „da Salvatore e Massimo“ die Vereinsmeisterehrung, sowie die Preisverteilung für das Jahresendschießen statt. Schützenmeister Christian Schechtl begrüßte alle Anwesenden und besonders den Ehrensportleiter Hermann Simeth.

Vor der Verkündung und Auszeichnung der Ergebnisse wurde die neue Vereinskleidung an die anwesenden Mitglieder ausgeteilt. Diese besteht aus Jacke und T-Shirt und wird jeweils mit dem neuen Vereinslogo geziert. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden des Bankhauses RSA Soyen und der Firma Hermann Maußen GmbH.

Im Anschluss daran erfolgte die Prämierung für die Ergebnisse

des Jahresendschießens, sowie die Siegerehrung zur beendeten Saison 2022/23 in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, wobei insgesamt sieben Klassen geehrt wurden. Die Preise wurden von den Schützinnen und Schützen selbst mitgebracht.

Gewertet wurden die jeweils zehn besten Schießergebnisse. Für die ersten 3 Plätze jeder Luftgewehr-Klasse überreichten Schützenmeister und Schießsportleiter Robert Urkunden an die Gewinnerinnen und Gewinner.

Martin Freundl

Vereinsmeisterschaft 2022/23 - Gesamtübersicht

Luftgewehr - Erwachsene - 1. Liga

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Schechtl, Christian	933
2	Kern, Hans-Georg	900
3	Freundl, Martin	862

Luftgewehr - Erwachsene - 2. Liga

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Rampfl, Robert	871
2	Dudek, Johanna	856
3	Kern, Hans-Peter	850

Luftgewehr - Junioren

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Linner, Julian	924
2	Leonard, Ruth	861
3	Freundl, Michael	848

Luftgewehr - Jugend

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Wieser, Emil	792
2	Schillhuber, Moritz	743
3	Steiner Florian	676

Luftgewehr - Senioren bis 69 Jahre

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Freundl, Christian	980
2	Feist, Ulrich	975
3	Reich, Werner	848

Luftgewehr - Senioren ab 70 Jahre

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Kastner, Gerhard	960
2	Forstmeier, Franz	955
3	Reich, Johann	916

Luftpistole - eine Klasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Kern, Hans-Georg	841
2	Schechtl, Christian	820
3	Feist, Ulrich	729



v.li.: Gerhard Kastner, Julian Linner, Robert Rampfl und Christian Schechtl

In der Sommerpause treffen sich alle Schützinnen und Schützen, an jedem ersten Freitag im Monat, beim Dorfwirt Soyen zum Schützenstammtisch

Schützengesellschaft Soyen – Ausflug nach Friaul - Grado

Busreise über Kärnten - Villach bis nach Udine



Die Reisegruppe der Soyener Schützengesellschaft



Kirche in Grado

Der für dieses Jahr geplante, dreitägige Ausflug der Soyener Schützen führte uns nach Italien. Am 05. Mai ging es um 06:00 Uhr mit dem Busunternehmen Sturz los. Bei herrlichem Wetter und einem Zwischenstopp mit gemütlicher Brotzeit, fahren wir direkt nach Udine in unser Hotel Ambassador-Palace. Nachmittags unternahmen wir im historischen Zentrum von Udine einen Stadtrundgang mit einer Reiseleiterin. Am 2.Tag fuhren wir dann zum Erdbebengebiet nach Friaul, wo wir mit unserer Reiseleiterin die beiden Städte Venzone und Gemona besichtigten. Die beiden Städte und der Dom wurden bei dem Erdbeben, das ca. 1 Minute dauerte, völlig zerstört. Wenn man das sah, wie eine ganze Region vor dem „Nichts“ stand, und wie wieder alles

aufgebaut wurde, das war mehr als eindrucksvoll. Anschließend fuhren wir nach San Daniele – del Friuli, bekannt für den weltberühmten San-Daniele-Schinken. Dort gab es eine Schinkenverkostung und dazu ein gutes Gläschen Wein.

Am 3. Tag ging es nach dem Frühstück nach Grado ans Meer. Hier konnte jeder den Strand, den schönen Hafen und die historische Altstadt mit Basilika bei angenehmen 25° C in dieser schönen Fischerstadt genießen und den Ausflug ausklingen lassen, ehe wir dann um ca. 14.00 Uhr die Heimreise nach Soyen antraten.

Danke an alle die mitgefahren sind, es war wie immer ein schöner, und sehr lustiger Ausflug mit euch allen !!

Regina Rampfl

Saisonabschluss bei den Hubertusschützen Teufelsbruck



Nach langer Pause konnten die Hubertusschützen Teufelsbruck in der vergangenen Saison endlich wieder ihrem regulären Schießbetrieb nachgehen. Zum Abschluss kam die Saison am 23. März, nach 16 Schießabenden.

Schützenmeister Peter Thaller jun. blickte auf eine ereignisreiche Saison zurück. Besonders das Freundschaftsschießen mit den vier Soyener Vereinen wurde hervorgehoben. Auch einige Neuzugänge zum Verein konnten begrüßt werden.

Außerdem verkündete der Schützenmeister die besten Schützen der vergangenen Saison. Johann Wagenstetter, Andreas Thaller sen. und Anton Zimmer konnten die höchsten Durchschnittswerte erreichen.

An zwei Schießabenden wurde um die Königskette geschossen. Bester Schütze und damit Schützenkönig wurde Andreas Thaller sen. mit einem 35,5-Teiler. Wurst-König wurde Johann Grill. Den dritten Platz als Brezen-König belegte Peter Thaller jun.

Die Hubertusschützen möchten sich bei den Birkenederschützen-Kirchreit für die gute Zusammenarbeit bei den Schießabenden bedanken, sowie bei Salvatore & Massimo mit Team für die Bewirtung. Ein Dank geht auch an die Soyener Schützen für die Bereitstellung des Schießstandes.

Hast du Interesse, bei uns mitzumachen? Wir schießen während der Saison immer donnerstags bei Salvatore & Massimo in Soyen. Gerne kannst du auch unseren Schützenmeister Peter Thaller, Tel.: 0179/1190569 kontaktieren.

Johannes Geidobler



Schützenmeister Peter Thaller junior



Die Geehrten (v.l.): Wurst-König Johann Grill, Schützenkönig Andreas Thaller sen., Brezen-König Peter Thaller jun.

Saisonabschlussfeier der SG „Birkeneder Kirchreith“ Neuer König der Schützenkette



Am Donnerstag, 23. März, fand die Proklamation des Schützenkönigs für das Jahr 2023 statt. Aus Termingründen musste das Endschießen und die Proklamation der Schützenkönige in diesem Jahr an einem Abend durchgeführt werden. Die erste Schützenmeisterin, Irmgard Kebinger,

gab den Anwesenden Aufschluss über die verschiedenen Platzierungen der einzelnen Schützen, bevor sie zur Proklamation der Vereinsschützenkönige schritt. Mit einem 60,1-Teiler hatte sich Sebastian Machl den Titel des Schützenkönigs, und damit die Königskette gesichert. Irmgard Kebinger wurde Wurstkönigin, dicht gefolgt von Josef Huber als Brezenkönig. Nach der Verleihung der Schützenkönige konnte Schützenmeisterin Irmi Kebinger mit den Ehrungen der Vereinsmeister beginnen.

Nach 20 Schießabenden wurde die Saison mit einem gemütlichen Umtrunk abgeschlossen.

Hans Jäger



Die erfolgreichsten beim Königsschießen (v.l.): Wurstkönigin Irmgard Kebinger, Schützenkönig Sebastian Machl und Brezenkönig Josef Huber



Die Vereinsmeister 2022/2023 mit der Schützenmeisterin (v.l.): Thomas Schechtl, Lorenz Kebinger, Georg Schex, Franz Holzleitner Christian Ganslmeier, Josef Huber, Irmgard Kebinger (Schützenmeisterin), Simon Bauer, Anton Kebinger und Stefan Willnhammer. Nicht auf dem Bild Peter Riedl.

Die Vereinsmeister in den jeweiligen Gruppen

- A: 1. Simon Bauer, 2. Christian Ganslmeier
 B: 1. Stefan Willnhammer, 2. Thomas Schechtl
 C: 1. Peter Riedl, 2. Anton Kebinger
 AL: 1. Georg Schex, 2. Lorenz Kebinger
 AL2:1. Franz Holzleitner, 2. Josef Huber (Oed)

Helmut Grundner ist neuer Ortsvorsitzender der CSU Soyen



Die neuen Vorsitzenden der CSU Soyen (v.l.): Stellvertreter Michael Schlosser, Ortsvorsitzender Helmut Grundner und Stellvertreter Frank Bederna. Nicht auf dem Bild Frieder Meidert.



Bei der Ortschaftsversammlung der CSU Soyen, die am 17. März im Gasthaus Brandmühle stattgefunden hat, wurde Helmut Grundner als neuer Ortsvorsitzender

und als Nachfolger von Michael Schlosser gewählt. Schlosser hatte das Amt bereits 12 Jahre inne und wurde von Grundner mit großem Dank bedacht. Als Unterstützung wurden gleich drei Stellvertreter gewählt: Michael Schlosser, Frank Bederna und Frieder Meidert jun.

Bederna führt in Doppelfunktion auch die Kasse. Komplettiert wird das Team durch Schriftführer Kajetan Zwirgmaier. Der Digitalbeauftragte heißt Thomas Gütter. Beisitzer sind Ilse Müller, Marlene Ott und



Die Mannschaft der CSU Soyen (v.l.): Lorenz Kebinger, Michael Schlosser, Marlene Ott, Helmut Grundner, Hans Thaller, Frank Bederna und Christian Gahren.

Christian Gahren. Als Kassenprüfer wurden Lenz Kebinger und Hans Thaller bestätigt.

Als Wahlleiter fungierte Wolfgang Schmid aus Wasserburg. Schmid referierte über Themen aus der naheliegenden Stadt und rundete den Abend politisch ab. Aufgabe der CSU Soyen bleibe, die Sisyphusarbeit an einer Lösung für die noch verbleibenden unbeschränkten Bahnübergänge zu erinnern, so Grundner.

Darüber hinaus stehen die Landtagswahl und die Bezirkstagswahl ins Haus.

Helmut Grundner

CSU Soyen besucht Brenner Basistunnel

Pünktlich startete um 7.00 der Bus ab Rosenheim mit 1/3 Damen und 2/3 Herren, organisiert von der JU Neubeuern, Michael Wiesheu. 4 Plätze konnte sich der Ortsverband Soyen sichern, mit dabei waren „Altbürgermeister“ Lorenz Kebinger, Hans Thaller, Anderl Thaller und Michael Schlosser.

Ziel war das Infocenter Steinach, nahe Innsbruck, an der Brenner-Autobahn gelegen. Bereits am Eingang erwartete uns eine 8 Meter hohe Bohrkronen, die den Erkundungsstollen, sowie den Versorgungsstollen bohrt. Wenige Schritte weiter, am Infocenter, empfing uns ein einheimischer Führer, der dort in Steinach aufgewachsen ist. Es folgte ein sehr informativer und inhaltlich umfassender Vortrag, der mit den Worten begann: „Weniger ist mehr - aus den ursprünglichen Überlegungen mit 3 Trassen wurde 1 Trasse.“

Man könnte auch auf den Brenner-Zulauf RO sagen, 3 Trassen hätten in der Vorplanung gereicht, „Allen“ kann man es eh nicht gerecht machen.“

Der Brenner Basistunnel hat eine Länge von 55 km und mit der erweiterten Zuführung ab Portal Tulfes im Inntal, ergibt sich eine Länge von 64 km. Der italienische Anteil, ab Brenner bis Franzensfeste, ist bereits fertiggestellt. Dies liegt daran, dass Italien 2 Jahre früher startete und komplett vollautomatisch die 3 Stollen (2 Haupt- & 1 Erkundungsstollen) vorangetrieben hat. Das bedeutet auch, dass das Baulos „Franzensfeste“ bereits vor der Beauftragung steht, mit dem Endziel Verona. Das Glück für die Italiener war, dass das Gestein feste Strukturen aufzeigte. Anders auf der österreichischen Seite: Nur die Abschnitte mit festem Gestein sind fertig. Der Rest mit schwierigem und wechselhaftem Gestein geht in mühsamer konventioneller Form, bzw. mit Sprengbetrieb, vorwärts. Der maschinelle Vortrieb erfolgt mit einer 180 bis 400 Meter langen Tunnelbohrmaschine der Fima Herrenknecht, „Weltmarktführer“ aus Baden-Württemberg und ist ein Wunderwerk. Bis zu 61 Meter Vortrieb am Tag, ergibt bis zu 860 km im Monat.

Für den konventionellen Vortrieb mit „manpower“, 4 Personen schaffen jede Std. ca. 40 cm, benötigt man also 3 Std., dann werden die 50 einzelnen Bohrlöcher mit 1.20 Meter Länge gesprengt.



Kilometerlange Förderbänder sind im Einsatz

Im 2-Schicht-Betrieb werden in 20 Std. ca. 8 Meter, oder 240 Meter im Monat vorgetrieben. „Echte Knochenarbeit“.

Über 200 Meter weit fliegt das Gestein in den Tunnel. Nach Verziehen der Sprengwolke wird mit Radladern und Kippern das Abraumgestein auf Förderbändern an die Oberfläche gebracht, ca. 21,5 Millionen Kubikmeter. Es erfolgt gleich eine Kontrolle auf Kleinbruch, der dann gleich deponiert und wieder verwendet wird. Der Rest wird in das 90 Meter erhöhte „Padastertal“ gefördert. Das Tal wird im Nachgang vollständig renaturiert. Leider kamen bisher 3 Personen zu Tode, nicht im Tunnel, sondern als LKW-Fahrer bei Rangiermanövern. Anders als bei früheren Tunnelarbeiten, bei denen bis zu 600 Arbeiter starben. 2025 möchte Österreich seine Tunnelarbeiten beendet haben. Ab 2028 soll der Probetrieb mit den ersten 2 Zügen erfolgen. Ab 2030 geht man von einem Vollbetrieb aus.

Fazit: Es lohnt sich, bei einer Fahrt über die Brenner Autobahn, ein Abstecher an der Abfahrt Steinach, um sich im Infocenter zu informieren. Bitte unbedingt „Zeit mitbringen“, zu intensiv und interessant. Interessant wird es, wie es auf Rosenheimer Seite mit dem Zulauf weitergeht. Der Wunsch bleibt, eine schnelle Lösung zu finden, damit die Staus auf der Inntal-Strecke ein Ende finden.

Michael Schlosser

Vier Vereine beim Preisplatteln und -Dirndldrahn Wasserburger Trachtenverein erzielte gute Ergebnisse



Bereits zum zweiten Mal nach der langen Corona-Pause konnten wir das 4-Vereine-Preisplatteln und -Dirndldrahn mit unseren befreundeten Trachtenvereinen „Immagrea“ Griesstätt, „D'Simsseer“ Prutting und Rosenheim „1 Stamm“ abhalten. Wir Wasserburger Trachtler organisierten den Wettbewerb dieses Jahr und im vollbesetzten Saal unseres Vereinswirts, dem Gasthaus Esterer in Zellerreith, konnten viele sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Viele Kinder – der jüngste Teilnehmer war gerade mal drei Jahre alt – konnten zum ersten Mal auf der großen Bühne ihre Leistungen und ihren großen Mut den Preisrichtern, Eltern und Zuschauern unter Beweis stellen. In manchen Familien waren die Mütter aufgeregter als die Kinder, stellte unsere zweite Schriftführerin, Regina Wimmer mit einem Schmunzeln fest. Die vier Preisrichter Martin Luger, Martin Schober, Fred Wiesholzer und Robert Zehetmeier bewerteten über 70 Kinder, Jugendliche und Aktive in 13 Wertungsgruppen – den Vieren ein herzliches „Vergelts Gott“ an dieser Stelle.

Bei den Einzelwertungen holten sich die Wasserburger Trachtlerinnen Lina Flossmann (Gruppe „Dirndl 1“) und Bernadette Mittermeier („Dirndl 4“) jeweils den ersten Platz.

Bei den „Dirndl 2“ gewann Carolin Preissingner (Griesstätt) – dicht gefolgt von Marlene Gottwald (Wasserburg).

Viktoria Bauer (Wasserburg) erzielte den zweiten Platz nach Elisabeth Stephan (Griesstätt) bei den „Dirndl 3“.

Die jeweils Erstplatzierten waren bei den „Buam 1“, „Buam 2“ und „Buam 3“ Marinus Fischbacher, Lorenz Kaiser und Alexander Preissingner aus Griesstätt.

Bei den „Buam 2“ holte sich Andreas Graßl (Wasserburg) den dritten Platz.

Lorenz Gottwald von den Wasserburgern kam auf den ersten Platz der „Buam 4“.

Der erste Platz der Jugendgruppe sowie der Sieg in der Gruppe der Aktiven ging an „Immagrea“ Griesstätt. Bei den „Aktiven Dirndl“ holte Franziska Albersinger aus Griesstätt den ersten Platz und unser 1. Vorplattler, Kilian Dobner, holte sich erneut den ersten Platz der „Aktiven Buam I+II“.

In der Wertungsklasse „Buam AK“ erzielte Ludwig Redl (Prutting) den ersten Platz. Hervorzuheben ist hier natürlich auch der dritte Platz, der an unseren 1. Vorstand Hubert Mittermeier ging. Schon für seinen Plattler erhielt er riesigen Applaus.

Bei der Siegerehrung gratulierten die Vorstände der vier Vereine jedem einzelnen Teilnehmer und jedem wurde ein eigener Pokal überreicht – ein besonderer Abschluss eines aufregenden und gelungenen Tages.

Sylvia Peter

Ein großes Anliegen der Zukunft für unseren Trachtenverein Wasserburg ist der Plattler-Nachwuchs, da Buben sich immer weniger für das Brauchtumsgut des Plattelns finden und begeistern lassen. Buben (ab 5 Jahre), die sich dafür interessieren, das Platteln lernen zu wollen – meldet euch bei uns! Die Proben der Kindergruppe finden immer mittwochs in der Soyener Turnhalle statt.

Nähere Infos bei unserem 1. Vorstand Hubert Mittermeier unter Telefon 08076/887517 oder

per e-mail an: trachtenverein-wasserburg@gmx

Besucht uns auch im Internet auf

www.trachtenverein-wasserburg.de



Nur Sieger beim Preisplatteln und -Dirndldrahn

Baugeschäft
Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung

Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D- 83564 Soyen

Tel.: 08073 - 1650
Mobil 0171 8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmüller.de

Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER

Beratung - Planung - Ausführung aus einer Hand - Ausstockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz - Fenster

Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen - Maierhof 43 - Tel. 0162 / 3 10 96 03

E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

Starke Ausbildung im Handwerk und in der Region Auszeichnung für Auszubildende bei Baugeschäft Grundner und Zimmerei Schiller

Die Basis einer langlebigen und nachhaltigen Firma liegt in einer fundierten Aus- und Weiterbildung. Gern geben wir Wissen & Engagement an junge Auszubildende weiter, um die Fachkräfte von morgen selbst zu formen. Beide Handwerksbetriebe aus Soyen sind stolz, so gute Auszubildende im Maurer- und Zimmererhandwerk auszubilden. Beim Verleih des Staatspreises im Wasserburger Rathaussaal, wurden die außerordentlichen Leistungen durch Landrat Otto Lederer geehrt.

Das Team der Baufirma Wilhelm Grundner GmbH gratuliert Martin Reich ganz herzlich zur Ehrung mit dem Staatspreis, den er im Maurerberuf aufgrund seiner herausragenden Leistungen in der Berufsschule und in der Gesellenprüfung erhalten hat.

Der Nachwuchs aus den eigenen Reihen sichert eine hohe Qualität in der Ausführung der Bauarbeiten. Motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind das größte Kapital jedes Unternehmens. Wir sind stolz darauf, dass Martin unser Team auch weiterhin bereichert.

Die Zimmerei Rudolf Schiller GmbH und Co. KG bildet seit nun mehr als 30 Jahren junge Leute im Bereich des Zimmererhandwerks aus.

Wie bereits berichtet, hat Martin Gruber die Berufsschule mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Nun folgte die Ehrung mit dem Staatspreis für eine der besten Abschlusleistungen im Bereich des Zimmerers in der Region.

Das gesamte Team der Zimmerei gratuliert Martin recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



von links: Otto Lederer (Landrat Rosenheim), Helmut Maier, Martin Reich und Helmut Grundner



von links: Otto Lederer (Landrat Rosenheim), Martin Gruber und Rudi Schiller

Hast auch du Lust auf Handwerk und willst richtig anpacken. Dann melde dich doch einfach für ein Praktikum beim Baugeschäft Grundner für den Beruf Maurer/in oder bei der Zimmerei Schiller für den Beruf Zimmerer/in! Wir freuen uns auf dich.

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH

Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4271

MÖBEL · LAMPEN · STOFFE

Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Pfaffing.

IMC 

Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
Fon: 08031 6193453 Mobil: 0152 29938512
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de



**OLDTIMER
YOUNGTIMER**
BIS BJ 2003

TREFFEN

**SOYEN
BAHNHOF**

02.07.2023

ASC-WASSERBURG

Zimmerei
Holzhausbau
Dachanhebung



**ZIMMEREI RUDOLF SCHILLER
GMBH & CO. KG**
Kraimoos 2 | 83564 Soyen
08071 55530-30
www.schiller-zimmerei.de



Bauen



Erleben Sie uns Online:
natürliches Lebensgefühl

„a natürliches Lebensgefühl“ >
**Wir sind Ihr Partner wenn es um Neubau,
Ausbau und Umbau geht.**



Wir bauen für Generationen



**BAUGESCHÄFT WILHELM
GRÜNDNER**

BAUEN mit HERZ und VERSTAND

- Wohnbau
- Schlüsselfertiger Bau
- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Landwirtschaftsbau
- Umbau / Sanierung
- Planung

- Energieberatung
- Denkmalschutz
- Gewölbe
- Putze
- Baumaterial
- Gerüste
- Verleih

Qualität mit Brei! und Siegel.
www.innungsqualitaet.de



Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de



100 JAHRE

HOLZ. HANDWERK. INNOVATION.
100 JAHRE HUBER & SOHN

Besuchen Sie unsere Standorte Bachmehring und Hafenam und erleben Sie einen Einblick in unsere Produktion und unsere Firmengeschichte. Erleben Sie unser Holzhandwerk.

Wir laden Sie herzlich ein!
Tag der offenen Tür
01.07.2023

Für mehr Infos scannen!



 www.huber-sohn.de

LADEN IM THAL

LECKER, FRISCH, BIO

Erdbeeren zum selber pflücken

Thal 4, 83564 Soyen
Unterstütze deine Region
www.laden-im-thal.de





Toni Schillhuber
Polln 1
83564 Soyen
Tel. 08072 8923

e-mail. innbild@aol.com

Basteln zum Muttertag



Kurz vor Muttertag trafen sich eine Schar Kinder zum Muttertagsbasteln. Jeweils eine Gruppe vormittags und nachmittags werkelt mit Holz, Hammer und Nägel im Werkraum der Grundschule. Nach gut zwei Stunden Arbeit, bei der auch mancher Finger statt dem Nagel getroffen wurde, spazierten die Holzwerker voller Stolz zur Gärtnerei im Thal, wo die bereitgestellten Pflanzen dann auch gleich eingesetzt werden durften. Der Schnittlauch und eine essbare Blühpflanze waren eine Spende von der Staudengärtnerei im Thal und dem Gartenbauverein. Die Abholung der Kinder war dann nicht so einfach, denn die Mamas durften ja nicht sehen, was in mühevoller Arbeit hergestellt wurde. So wanderten die selbstgebastelten Blumenkisterl schnell in den Kofferraum und daheim an einen geheimen Platz.

Es war eine rundum gelungene Aktion für alle und die Fragen nach Ferienprogramm und weiteren Aktionen konnte andeutungsweise schon beantwortet werden. Lasst euch überraschen!

Herzlichen Dank an alle Kinder, eure Angela.

Angela Schreier

Damen-Gymnastik hautnah am 8.Juli in der Turnhalle



Immer wieder taucht die Frage auf, ob man auch in etwas fortgeschrittenem Alter noch mit Gymnastik beginnen kann. Ein klares JA – die Bewegungsmuster kann man

individuell auf die einzelnen Möglichkeiten einstellen, so zeigt es auch die langjährige Erfahrung in der Damen-Gymnastikgruppe des TSV Soyen. Es ist einfach erstaunlich und bewundernswert, wie die Beteiligten, die diszipliniert und regelmäßig jeden Dienstag für eine Stunde, von 19 bis 20 Uhr, Gymnastik ausüben, konsequent und mit großer Begeisterung und Überzeugung. Durch ein abwechslungsreiches Programm wird in jeder Übungsstunde darauf geachtet, dass der komplette Körper, sei es im Hinblick auf Bewegung, Dehnung, Koordination oder Gleichgewicht gefordert und positiv beeinflusst wird. Desto früher man damit beginnt, umso wirkungsvoller zeigt es sich auch in den späteren Jahren, in denen man merkt, dass doch einiges etwas langsamer und mühsamer wird. Starten und durchhalten ist die Devise, um lange fit zu bleiben. Unsere tolle Gruppe beweist es immer wieder auf's Neue. Mit eiserner Disziplin und Ausdauer trifft sie sich jede Woche, um gemeinsam, eine „gesunde“ und sportliche Stunde zu verbringen. Das Sport-Angebot des TSV-Soyen für Frauen besteht schon seit der Gründung des Vereins, also seit mehr als 50 Jahren. Darauf ist die Gruppe stolz, wirbt aber dennoch nach wie vor um neue Teilnehmer, die für einen geringen TSV-Beitrag ein komplettes Jahr trainieren können. Jeder muss selbst den ersten Schritt tun, ein anderer macht es nicht,



Eine der aktivsten Abteilungen beim TSV: Die Damengymnastik

und jeder hat am Ende für sich selbst den Nutzen. Wer mehr über diese intakte, fröhliche Gruppe oder über das Übungsangebot wissen möchte, hat am Samstag, den 8. Juli 2023, ab 10 Uhr die Möglichkeit sich in der Schulturnhalle darüber zu informieren. Die Präsentation in einer kleineren Gruppe an diesem „Tag der offenen Tür“ des gesamten TSV Soyen gibt Einblick in den Aufbau der angebotenen Gymnastikstunden. Ganz bestimmt aber können viele Fragen beantwortet und bestehende Zweifel oder gar Hemmungen ausgeräumt werden.

Info: Tel. 0 80 71/ 9 22 54 14

Maria Rummel- Übungsleiterin

Christian Schuster

Schlosserei Spenglerei
Schmiede

Dorfstraße 17

83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426



Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter

Baptist Albrecht

Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.: 0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de



Rama dama beim TSV Soyens jüngste Fußballer sammeln Müll im Gemeindegebiet



Soyener E, F und G-Jugend mit Betreuern nach der großartigen Aktion



Schweres Gerät war nötig

Selbst Regen und niedrige Temperaturen konnten die Buben und Mädchen der Soyener E, F und G-Jugend nicht davon abhalten, an einem Nachmittag Müll zu sammeln. Eingeteilt in Kleingruppen verteilten sich die insgesamt 30 Kinder mit ihren Trainern und helfenden Eltern im gesamten Gemeindegebiet - und alle wurden fündig!! Zwei Anhänger mit Müll kamen zusammen. Gefunden wurde wirklich alles – von Flaschen, Schwangerschaftstests bis hin zu Spritzen und Badehosen. Und viele, viele Zigarettenkippen. „Warum kann man das nicht daheim entsorgen“, fragten sich die Kinder des Öfteren.

Bei ihrer Rückkehr erwartete die fleißigen Müllsammelr noch eine Überraschung. Bürgermeister Thomas Weber bedankte sich bei den Kindern und spendierte im Namen der Gemeinde Pizza. „Ich finde das ganz toll, dass ihr euch so engagiert habt“, so Weber.
Tanja Geidobler

Spiel und Spaß am Fußballplatz Feriencamp mit der Spielvereinigung Unterhaching war ein toller Erfolg



Das Feriencamp in den Osterferien mit der Spielvereinigung Unterhaching war ein toller Erfolg. 43 Kinder, zwischen sechs und vierzehn

Jahren, fanden sich an vier Tagen am Soyener Sportplatz ein. Trotz Regen und kalter Temperaturen ließen sie sich den Spaß nicht nehmen und trainierten das zielgenaue Passen, Tore schießen und die Ausdauer. Auch Individualtrainings fanden statt. Ganz besonders freuten sich die Kinder über den Besuch von Maskottchen Fonsi, der für alle Autogramme dabei hatte.

„Die Kinder haben so toll mitgemacht“, freute sich Organisator Michael Kulinyak. Einen besonderen Dank richtete er an das Team vom Dorfwirt Salvatore und Massimo für die tolle Bewirtung, sowie an Guido Geidobler, der viele Aufgaben im Hintergrund übernommen hat und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat.

Auch Wolfgang Schwarz, Organisator von Seiten der Spielvereinigung Unterhaching zeigte sich begeistert von der Disziplin der Kinder. „Wir würden uns freuen, im nächsten Jahr wieder nach Soyener kommen zu dürfen“.

Tanja Geidobler



Die Initiatoren Michael Kulinyak (Mitte) und Robert Geidobler (Mitte links) mit den Unterhachingern Fußballlehrern



Die Kinder hatten eine Menge Spaß mit dem Unterhachinger Maskottchen „Fonsi“



GEORG BACHER

**Wendling 1
Soyener**

☎ 08071 7953
☎ 08071 51431

KFZ- und Schmiedemeister

Unfallinstandsetzung
Kundendienst/AU/TÜV im Haus

Schmiede
Gartengeräte

Vereinsmeisterschaft im Einzel beim Tischtennis Moritz Gürtel erstmals Sieger



Die besten Vier im Einzelwettbewerb (v.l.): Leo Schex, Moritz Gürtel, Michael Schex und Andreas Wiedermann



Die Vereinsmeister im Doppel (v.l.): Abteilungsleiter Theo Wimmer, Konrad Stangl und Johannes Grundler



Im Tischtennis wurde die Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Insgesamt nahmen 14 Spieler daran teil. Über die Gruppenspiele qualifizierten sich letztendlich Andreas Wiedermann, Leo Schex, Michael Schex und Moritz Gürtel für das Halbfinale. Hier setzten sich Michael Schex und Moritz Gürtel durch. Das spannende Finale gewann Moritz Gürtel mit 3:1 Sätzen gegen den Favoriten Michael Schex. Das kleine Finale gewann Andreas Wiedermann gegen Leo Schex.

Bei der Meisterschaft im Doppel nahmen 16 aktive Spieler teil. Nach Gruppen- und Halbfinalspielen kämpften sich die beiden Doppel Grundler/Stangl und Müller/Schefzky ins Finale. In einem spannenden Spiel gewann am Ende das Doppel Johannes Grundler/Konrad Stangl knapp mit 2:1 Sätzen die Vereinsmeisterschaft 2023.

Theo Wimmer

Bezirksmeister „Koni“



**Wir suchen laufend Eigentumswohnungen,
Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie
land- und forstwirtschaftliche Flächen
Für Anbieter kostenlos!**



E-Mail: info@immobilien-berger.eu
Telefon: 08071 / 6516
Handy: 0179-22 777 52



Konrad Stangl aus Hohenburg wurde Bezirksmeister im Tischtennis

Am Samstag, 15.04.2023, nahmen Leo Schex und Konrad Stangl bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren in Rosenheim teil. Konrad Stangl wurde dabei überraschend Sieger in seiner Klasse und qualifizierte sich dadurch für die Bayerischen Senioren-Meisterschaften in Vohburg. Dabei stellte er sich 31 weiteren Gegnern in seiner Klasse. Nach 3 Siegen und 3 Niederlagen belegte er am Ende einen beachtlichen 19. Platz, bei ca. 40 Teilnehmern. Jedoch schon allein die Teilnahme an den Bayerischen Seniorenmeisterschaften verdient höchsten Respekt. Wir sind sehr stolz auf ihn.

Theo Wimmer

da Salvatore e Massimo

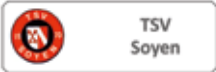
Dorfwirt Soyen

Ristorante Pizzeria

08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de



Tennis am Gardasee



Nachdem mit viel Aufwand und großem Arbeitsfleiß vieler Mitglieder die Tennisanlage in Soyen für das Tennisjahr instandgesetzt wurde, hat

sich eine 25-köpfige Gruppe der Tennisler nach Tignale an den Gardasee aufgemacht, um sich dort auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Unter der Anleitung der Trainer vor Ort, konnte unter meist besten Wetterbedingungen, ein viertägiges Quartier bezogen werden. Gerade in Sachen „Teambuilding“ eine rundum gelungene Angelegenheit für die Akteure des TSV. Hervorragend organisiert wurde dies, wie schon im Vorjahr, von Fabian Leitmannstetter. Nun erhofft man sich, den Elan des Trainingslagers für die ganze Saison auch mitnehmen zu können. Der Schwung in der Tennisabteilung scheint auch in der Winterpause nicht eingefroren zu sein.



Teambuilding war am Gardasee angesagt

Start in die Tennissaison Schleiferlturnier zum Auftakt

Einen sehr gelungenen Saisonauftakt hat die Tennisabteilung hingelegt. Beim alljährlichen Schleiferlturnier, das im Doppelmodus mit zufällig gelosten Partnern ausgetragen wurde, waren in diesem Jahr 20 Akteure am Start, sodass in jeder der 4 gespielten Runden (je 30 Minuten), sogar mehrere Spieler pausieren mussten. Dieser noch nie dagewesene Andrang war auch dem guten Wetter geschuldet. Bei Kaffee und Kuchen wurde in lockerer Atmosphäre aber trotzdem um jeden Punkt gekämpft. Der Mannschaftsbetrieb begann bereits am Tag davor mit einem 6:3 Sieg der Hobbymannschaft in Unterneukirchen, in der ersten Saison nach ihrem Aufstieg.

Peter Streicher

Erstes Spiel in der Südliga 2 Mund abputzen und weiter geht's...

Unsere Tennisherrnmannschaft ist nach dem Aufstieg in die Südliga 2 mit einer 4:5-Niederlage gegen den ASV Happing in die neue Saison gestartet. Nach leider nur zwei Einzel-Siegen von Franz und Paul Neugebauer, stand es nach den Einzeln 2:4. Somit mussten alle drei Doppel gewonnen werden. Nachdem die Paarungen Max Frei/Franz Neugebauer sowie Paul Neugebauer/Basti Rauch ihre Doppel souverän gewinnen konnten, lag die Last des Sieges auf Veit Stöcklein/Wolfgang Zoseder. Nach großem Kampf musste die Partie am Ende leider mit 4:10 dem Gegner überlassen werden.

Nach dem Motto „Win together - lose together“, ist die Truppe aber schon wieder im Vorbereitungsmodus für die nächsten Spiele, um sich Punkte in der Südliga 2 zu holen.

Peter Streicher

Erstes Heimspiel der Herren 50 - erster Erfolg

Nachdem letztes Jahr in der Punktrunde souverän der Erste Platz erzielt werden konnte, mussten sich die Herren 50 erneut beweisen. Gegen Dorfen 2 konnte sich die Mannschaft um Kapitän Wolfgang Zoßeder mit einem 4:2 durchsetzen. Nach hartem Kampf ist es gelungen, ein entscheidendes Doppel noch zu gewinnen, nach dem in den Einzelspielen ein Vorsprung von 3:1 erkämpft werden konnte. Es spielten Fredy Hölzl, Wolfgang Zoßeder, Bernd Siller, Hans Schaberl und Georg Reindl.

Wolfgang Zoßeder

Herren I – Südliga 2 Mannschaftsführer: Paul Neugebauer	Herren 50 (4er) – Südliga 4 Mannschaftsführer: Wolfgang Zoßeder	Hobbymannschaft Runde Chiemgau Damen & Herren
1 Frei, Maximilian	1 Hölzl, Alfred	1 Minoprio, Hugo
2 Stöcklein, Veit	2 Zoßeder, Wolfgang	2 Trautvetter, Tom
3 Rauch, Sebastian	3 Siller, Bernd	3 Zoßeder, Alex
4 Neugebauer, Georg	4 Schaberl, Hans	4 Köhler, Jürgen
5 Neugebauer, Paul	5 Leitmannstetter, H.	5 Braun, Julian
6 Streicher, Peter	6 Eder, Tobias	6 Käufel, Marius
7 Zoßeder, Wolfgang	7 Zoßeder, Wolfgang	7 Simeth, Matthias
8 Neugebauer, Franz	8 Bederna, Frank	8 Bergmann, St.
9 Schaberl, Hans		9 Steinegger, Andr.
10 Minoprio, Hugo		10 Zoßeder, Tina
11 Leitmannstetter, F.		
12 Trautvetter, Th.		
13 Zoßeder, Alex		



Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. **Wasserburg**

Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
 Hier werden Immobilien verkauft!
 Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
 Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!



**Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüller**

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Laufzone | ✓ vorgemerkte, solvente Kunden
 ✓ Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich



**Strohrind
aus
Taubmoos**
schmeckt grandios!

„Fleisch direkt vom Bauern“
www.meidert-vieh.de



Baumpflege Klee

Obstbaumschnitt, Pflege & Fällungen
mittels Seilklettertechnik

Gartenpflege, Heckenschnitt

Erstellen von Habitatbäumen
in Garten und Forst

0176 48 09 5255
info@baumpflege-klee.de

Schwache Offensivleistung TSV Hohenthann siegte verdient beim TSV Soyen



Die mit Spannung erwartete Begegnung Aufstiegsaspirant Hohenthann gegen Abstiegskandidaten Soyen, brachte nicht den prognostizierten Spektakel wie erwartet. Bereits in der 3. Spielminute musste Soyens Keeper Luca Fischer das Spielgerät aus dem Netz holen. Völlig alleinstehend traf Martin Schmid die allzu früh zum 0:1. Nichtsdestotrotz übernahmen nun die Gastgeber das Kommando und ließen die Gäste erstmal nicht mehr in zur Entfaltung kommen. Mehrere gezielte Angriffe der Soyener brachten Gefahr im Hohenthanner Strafraum, die jedoch kläglich vertan wurden. Tobias Proksch versammelte in der 15. Minute dabei die größte Möglichkeit zum Ausgleich alleinstehend vor Keeper Stahl. Routiniert wie eine Spitzemannschaft schraubten die Gäste das Ergebnis zur 2:0 Pausenführung.

Wieder nutze Martin Schmid das fähig agierende Soyen Abwehrverhalten aus. Nach dem Seitenwechsel wollten die Rotschwarzen einen Zahn zulegen und forcierten nochmals ihre Offensivbemühungen. Jedoch die spielerisch bessere Schunko-Elf ließ sich nicht mehr in Gefahr bringen. Im Gegenteil, über die schnellen Außenspieler Schunko und Mayr versuchten sie den führenden Torjäger der A-Klasse, Sebastian Lausch ins Spiel zu bringen. Der jedoch wurde von Matthias Redenböck über die ganze Spielzeit bravourös an die Leine gelegt. Acht Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit war es aber so weit: Manuel Schunko wurde perfekt in Szene gesetzt und überwand Luca Fischer mit einem gefühlvollen Rechtsschuss von der linken Seite zum 3:0 Endstand. In der Schlussphase investierte keiner mehr in Offensivbemühungen und so blieb es bei der achten Heimmiederlage für den TSV Soyen.

Alle Fußballberichte Redaktion SBB



Selbst der schöne Drehschuss von Tobias Proksch brachte nichts Zählbares für den TSV Soyen ein.



Trotz Heimmiederlage: Soyens Defensivspezialist Matthias Redenböck meldete den A-Klassen-Goalgetter Sebastian Lausch (39 Tore) über 90 Minuten komplett ab

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!




Attler Markt

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Attel an der B15
Wasserburg a. Inn

www.attler-markt.de

**Feiern Sie mit uns
am 1. Juli 2023**

**ZAHLT IHRE
BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG
WIRKLICH IM SCHADENSFALL?**

Jetzt Vor-Ort-Service nutzen! Anruf/Mail genügt!

- ✓ Wird die vereinbarte Rente ausreichen?
- ✓ Wird die Rente bis zum Altersrentenbeginn bezahlt?
- ✓ Können Sie in einen anderen Beruf verwiesen werden?
- ✓ Wann erfolgt die erste Rentenzahlung?

Prüfen Sie noch heute Ihren Vertrag!



MONIKA NIEDERMEIER Bankkauffrau (IHK)
Geschäftsstelle Soyen | Kafflberg 9 | 83564 Soyen
Telefon 08071 92 23 713
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de

compexx
FINANZ

Die rote Laterne ist zurück Soyen verliert beim Letzten mit 1:3

Mit einer dezimierten Aufstellung musste der TSV Soyen zum vorentscheidenden Abstiegsspiel nach Waldkraiburg reisen. Gefühlt das halbe Soyen hat sich mit dem Bus oder PKW auf den Weg gemacht, um das TSV-Team zu unterstützen.

Der Sportclub Waldkraiburg war von Beginn an um Spielkontrolle bemüht. Zwar starteten die Soyener, sie hatten sechs Stammspieler zu ersetzen, in der Anfangsphase ein paar zaghafte Angriffsbemühungen, blieben insgesamt aber zu harmlos. Ganz anders der Gastgeber, schon nach zwei Minuten verzeichneten die Industriestädter zwei Einschussmöglichkeiten. Es dauerte trotzdem bis zur 20. Minute, bis die Gastgeber ihr verdientes Führungstor schossen. Einen umstrittenen Freistoß verwandelte Alin Florut über den überraschten TSV-Keeper Luca Fischer ins Netz. Keine drei Minuten später, wieder nach einem Freistoß, konnte der völlig freistehende Razvan Ravis mit einem strammen Flachschuss die Führung zum 2:0 ausbauen. Die Weinbergereif war in diesem Abschnitt des Spiels völlig überfordert und hatte viel Glück mit dem bisherigen Spielstand. In Folge kam Soyen dennoch besser ins Spiel und verkürzte durch eine prima Ballstafette zum 1:2. Das war es aber schon mit der Dominanz des TSV, denn Alin Florut stellte in der 43. Spielminute den verdienten 3:1 Pausenstand her. Nach der Pause reagierte Martin Weinberger und wollte mit Andreas Baumgartner mehr Stabilität ins Mittelfeld bringen. In den ersten Minuten präsentierte sich der TSV dann auch lebendiger und etwas bissiger als im ersten Abschnitt. Der neue Elan für die Rotschwarzen wurde nicht belohnt. Mehrmals war die Möglichkeit geboten den Anschlusstreffer zu erzielen, aber entweder stand Tormann Matyus oder die eigentlich unsichere Abwehr der SK im Weg. Es blieb schlussendlich beim verdienten Sieg des Tabellenletzten, der nun den Tabellenplatz mit Soyen tauschte.



Der Führungstreffer für den SK Waldkraiburg war der Anfang des Debakels

Bereits ab der dritten Minute musste die Mannschaft von Martin Weinberger einem Rückstand hinterherlaufen. Zu einfach wurde es Andreas Hackenberg beim Führungstreffer gemacht. Wer dachte, Soyen könnte nun eine Aufholjagd starten, sah sich getäuscht. Die frühe Führung gab den Büchsenbergern natürlich Selbstvertrauen und brachte den Gastgeber unter Zugzwang. Obwohl Soyen vor der Pause optisch gleichwertig war, blieb das Match unspektakulär. In der 40. Minute konnte, wieder durch eine TSV-Abwehrschwäche, Julian Winkler zur 2:0 Führung erhöhen.

Der TSV Assling war einfach besser Wichtigen Heimsieg gegen den Abstieg verpasst



Zu wenig Zugriff gegen den TSV Assling

Nach ruhigem Beginn in der zweiten Hälfte, sorgte in der 66. Spielminute wieder Julian Winkler mit einem gelungenen Gästeangriff für die Vorentscheidung. Soyen mittlerweile durch Verletzungen und einer gelbroten Karte geschwächt, hatte keine Mittel mehr, die besseren Asslinger in Bedrängnis zu bringen. In der 93. Minute gab es noch einen Elfmeter. Thomas Probst scheiterte bei der Ausführung an Assling-Keeper Jonas Mertl. Den Nachschuss konnte Tobias Prosch zum Ehrentreffer verwerten. Der Sieg für die Gäste war aufgrund der vermehrten Spielanteile und der besseren Spielkultur verdient.

Bereits ab der dritten Minute musste die Mannschaft von Martin Weinberger einem Rückstand hinterherlaufen. Zu einfach wurde es Andreas Hackenberg beim Führungstreffer gemacht. Wer dachte, Soyen könnte nun eine Aufholjagd starten, sah sich getäuscht. Die frühe Führung gab den Büchsenbergern natürlich Selbstvertrauen und brachte den Gastgeber unter Zugzwang. Obwohl Soyen vor der Pause optisch gleichwertig war, blieb das Match unspektakulär. In der 40. Minute konnte, wieder durch eine TSV-Abwehrschwäche, Julian Winkler zur 2:0 Führung erhöhen.

Punktgewinn war möglich Gleichwertige TSV Elf ohne Effizienz

TSV Trainer Martin Weinberger musste im Vergleich zum 1:0 Auswärtssieg in Rott auf Tom Schiller und Quirin Bacher wegen Verletzungen, sowie Pascal Ridinger (beruflich verhindert) auf drei Stammspieler bei der so wichtigen Begegnung gegen den SV Oberndorf verzichten. Trotzdem entwickelte sich von Anfang an, vor 145 Zuschauern, ein gutes und spannendes A-Klassenspiel am Peter-Müller-Sportpark. Mit forschenden Angriffen starteten beide Mannschaften, jedoch Gefährlichkeit ging vorerst von den Rotschwarzen aus. Mit zwei mustergültig herausgespielten Torchancen versäumte es der TSV durch Thomas Probst und Andreas Baumgartner in der Anfangsphase in Führung zu gehen. Der TSV hatte nun mehr Spielanteile und näherte sich mit mehreren Flanken dem gegnerischen Strafraum an. Wirklich gefährlich wurde es dabei nicht mehr. Ganz anders die Gäste, nach einer allzu sorglosen Abwehrleistung des TSV, konnte der Routinier des SVO, Andreas Schwinghammer, völlig freistehend die erste große Möglichkeit der Gäste nutzen. Sein Schuss aus schräger Position zischte zur etwas schmeichelhaften 1:0 Führung ins Soyener Netz.

Die zweite Halbzeit kam beinahe gänzlich ohne Höhepunkte aus. Soyen fand im weiteren Verlauf zunächst keine Mittel. Nur eine große Möglichkeit verpasste Thomas Eder nach feinem Zuspiel von Thomas Probst, wobei ein guter Abschluss in der 68. Minute von der sicheren



Enges Spiel für William gegen den SV Oberndorf

SVO-Abwehr geblockt wurde. Das anfänglich so gute Match verflachte im Schlussabschnitt immer mehr. Die Gäste-Elf von Trainer Thomas Achatz schaltete ihr Spiel immer mehr in den Defensiv-Modus. Jedoch der TSV Soyen kam nicht mehr zurück ins Spiel, das Anrennen auf die geschickt stehende SVO-Abwehr blieb aus. Auch Oberndorf hatte nur noch wenige Offensivaktionen, eine davon brachte Stefan Hundschell in der 87. Minute, mit einem 25 Meter Freistoßknaller in den Winkel, zum 2:0 unter. Damit war die ausgeglichene Partie entschieden. Der mögliche Punktgewinn für den TSV blieb aus.

4:3 Derbysieg in Rechtmehring Klasseauftritt der Weinberger-Elf

Es war die 84. Minute am gestrigen Feiertags-Nachmittag vor 130 Zuschauern im Derby der Fußball-A-Klasse zwischen Rechtmehring und Soyen: Der Nummer elf der Gäste – Thomas Eder aus Soyen – gelingt der riesig umjubelte 4:3-Siegtreffer. Endlich drei Punkte für Soyen, was bedeutet: An diesem Spieltag mal weg von den beiden direkten Abstiegsplätzen ... Beide Teams spielten von Beginn an zügig nach vorne, so dass sich eine ansehnliche Partie entwickelte, auch wenn in der Anfangsphase die ganz großen Torgelegenheiten noch ausblieben. Drei hochkarätige Chancen ergaben sich zum Beispiel für Soyen, die alle jedoch ungenutzt blieben.

In der 20. Minute dann der Führungstreffer für den Gast: Quirin Bacher setzte sich auf der rechten Außenbahn gekonnt durch. Seinen präzisen Rückpass verwandelte der quirlige Thomas Eder mit einem Flachschuss.

Von da an war Soyen um Coach Wolfgang Mayer in Hälfte eins die bessere Mannschaft. Die Offensivaktionen der Rechtmehringer hielten sich in Grenzen. Mit 1:0 ging's in die Pause.

Mit mehr Zug zum Tor als noch im ersten Durchgang startete dann aber der SCR nach dem Seitenwechsel. Nach einer Flanke von der linken Seite erzielte in der 46. Minute Patrick Strohmaier mit einem Flachschuss aus zentraler Position den Ausgleich. Alles auf Anfang.

Auch danach blieben die Hausherren tonangebend, aber ohne wirklich für Gefahr zu sorgen. Ganz anders hingegen Soyen. Mit schnellem, schnörkellosem Spiel erzielten George Ssekamate in der 57. Minute und Pascal Ridinger in der 59. Minute über perfektes Konterspiel einen Doppelschlag – die 3:1-Führung.

Das Spiel schon frühzeitig zu entscheiden, versäumte Soyen aber, in dem es wiederum zwei Konter liegen ließ. Es sollte sich strafen,



Thomas Eder sorgte für den Führungstreffer beim Derby

der SCR kam zurück.

Innerhalb von ebenfalls nur zwei Minuten pulverisierte der Gastgeber die komfortable Führung der Gäste. In der 72. Minute war Strohmaier aufmerksamer, als die Soyener Abwehr und mit einem „Flipperball“ sorgte Florian Rottmayer an dem chancenlosen Luca Fischer vorbei für den Ausgleich.

Hochspannung. Wem gelingt der Siegtreffer?

Dem Soyener Thomas Eder blieb es vorbehalten, in der 84. Spielminute das Match zu entscheiden – siehe oben.

Der TSV Soyen ging nach einem spektakulären und äußerst spannenden Derby am Ende knapp, aber verdient als Sieger vom Platz.

Großer Erfolg im Abstiegskampf! Überraschungssieg beim ASV Rott

Auf dem Papier war die Weinberger-Elf – trotz der deutlichen Steigerungen in den vorigen Spielen – der krasse Außenseiter. Der ASV Rott war seit neun Spielen ungeschlagen. Der TSV startete aufgeregt in das Spiel, stabilisierte sich aber rasch und konnte gut mit dem Tabellen-Zweiten mithalten.

Aber der ASV Rott hatte Schwierigkeiten, ins Spiel zu finden. Es wurden viele lange Bälle gespielt, die aber meist im Nirgendwo landeten oder vom besten Soyener Spieler, Alex Gröger, abgefangen wurden. Die erste wirkliche Chance im Spiel hatten die Rotter. Simon Hifinger wurde an der Strafraumlinie gut in Szene gesetzt, konnte sich im 1 gegen 1 aber nicht gegen Soyens Fischer durchsetzen. Kurz vor der Pause hatte dann Pascal Ridinger eine riesige Gelegenheit, scheiterte jedoch an Rotts Torwart.

Soyen startete deutlich besser in die 2. Halbzeit, war aber vor dem Tor zu harmlos. So kam auch in der 2. Hälfte Rott zur ersten Chance. In der 57. Minute kam Lukas Maierbacher aus ca. 18 Metern zum Abschluss, scheiterte aber an Luca Fischer. Kurz danach musste Alex Gröger erneut in höchster Not eingreifen und den TSV vor dem Rückstand retten. In der 63. Minute tauchte Rotts Marinus Wölflick aus dem Nichts vor Soyens Tor auf. Scheiterte aber auch im 1 gegen 1 an Fischer. Rott erhöhte nun den Druck, jedoch konnte der TSV Soyen weiter sein sauberes Spiel aufsetzen und kam zu Chancen, musste aber einen erneuten Rückschlag in Kauf nehmen. In der 74. Minute wurde es nochmals richtig brenzlig. Nach einem Gewühle in Soyens Strafraum kam Nicolas Straub frei aus 7 Metern zum Abschluss. Soyens Keeper reagierte blitzschnell und lenkte das Spielgerät gegen den Pfosten.

Jetzt wurde es kurios. Nach einem sauber heraus Gespielten Angriff blieb Soyens Linksaußen Luis Bracamonte verletzt am Boden liegen, das Spiel lief aber weiter. Über Umwege kam der Ball an die linke Strafraumkante, wurde wieder in die gefährliche Zone geschlagen. Der Rotter Torwart verschätzte sich und Thomas Eder musste den Ball nur



Auch ein Erfolg der Trainer: Martin Weinberger, Pauli Mayer

noch über die Linie drücken. So führte der TSV 10 Minuten vor Abpfiff mit 1:0.

Die letzten Minuten konnte Soyen das Spiel kontrolliert zu Ende spielen. Rott schmiss zwar alles nach vorn, kam jedoch zu keinen weiteren Chancen. Thomas Probst, der im ersten Spiel nach seiner zweimonatigen Verletzungspause ein klasse Spiel bestritt, hatte kurz vor dem Schlusspfiff zwar noch zu einer großen Gelegenheit, verzog aber leicht.

So endete das Spiel verdient mit 1:0 für den TSV Soyen.

wart verschätzte sich und Thomas Eder musste den Ball nur noch über die Linie drücken. So führte der TSV 10 Minuten vor Abpfiff mit 1:0.

Die letzten Minuten konnte Soyen das Spiel kontrolliert zu Ende spielen. Rott schmiss zwar alles nach vorn, kam jedoch zu keinen weiteren Chancen. Thomas Probst, der im ersten Spiel nach seiner zweimonatigen Verletzungspause ein klasse Spiel bestritt, hatte kurz vor dem Schlusspfiff zwar noch zu einer großen Gelegenheit, verzog aber leicht. So endete das Spiel nicht unverdient mit 1:0 für den TSV Soyen.

Unnötige Niederlage Rote Laterne blieb in Soyen

Durch eine 1:2 Heimgniederlage gegen die zweite Mannschaft des VfL Waldkraiburg versäumte der TSV Soyen, die rote Laterne abzugeben. Noch bitterer macht die Niederlage, dass zwei der Abstiegskonkurrenten, Albaching 2:2 gegen den ASV Rott und Emmering beim Tabellenführer Babensham mit einem 1:1, je einen Punkt einheimen konnten. Wirklich gefordert war zu Beginn keine der beiden Teams, zu unaufgeregter die Partie in der Anfangsphase. Zwei Distanzschüsse von der Weinbergereif waren harmlos. Auch sonst wurde in der ersten Halbzeit auf beiden Seiten nichts geboten. Nur der VfL Stürmer Sretko Kvrzic nutzte in der 13. Minute einen brutalen Abwehrfehler der TSV Innenverteidigung aus und überlupfte Keeper Luca Fischer zur überraschenden Führung. Soyen war nun verunsichert, schaffte es kaum mehr Gefahr zu erzeugen und tauchte nur noch sporadisch vor dem Tor des VfL auf. Waldkraiburg verwaltete das Ergebnis in die Pause. Ansonsten gestaltete sich die Anfangsphase der zweiten Hälfte ähnlich höhepunktarm wie in Durchgang eins. Mit dem weiteren Verlauf der Begegnungen jedoch die Rotschwarzen das Heft in die Hand und das Spiel des TSV wurde lebhafter, was mehrere bessere Angriffe auf das Tor der Gäste bezeugten. Aber erst in der 79. Spielminute erzielte Alex Gröger aus dem Gewühl heraus mit einer Direktabnahme den verdienten Ausgleich. Soyen stürmte nun verzweifelt, wollte unbedingt den „Dreier“, wobei der Schuss im wahrsten Sinn nach hinten losging. Nachdem Keeper Luca Fischer sich in der 83. Minute leichtsinnig auf einen Pressschlag mit dem Gästestürmer einließ, trudelte der Ball langsam über die Linie zur erneuten Führung für



Der VfL Waldkraiburg setzte sich in Soyen durch

die Gäste. Zu passiv reagierten dabei die TSV Abwehrrecken, um den Fauxpas zu verhindern. In der Schlussphase drehte Soyen dann zwar nochmal auf, doch es fehlte an der Konzentration im Abschluss. Die letzte der drei großen Möglichkeiten ließ William Ssekamate aus sieben Metern aus. Es blieb beim glücklichen Auswärtssieg der Industriestädter, dass die Situation für den TSV Soyen nicht leichter macht.

Es gab nichts zu holen

Ungeschlagene Babenshammer waren zu stark

Optimismus angereist – doch am Ende des Tages hatten die favorisierten Hausherren über die gesamte Spielzeit alles im Griff. Die Soyener Hoffnungen auf einen Überraschungscoup wurden in den Keimen erstickt. Nach einem kurzen Abtasten beider Teams setzte Babensham die ersten Akzente und dies trug bereits in der zehnten Minute erste Früchte. Markus Hartl markierte nach schöner Vorarbeit über rechts passend zur 10. Spielminute seinen zehnten Saisontreffer und brachte seine Farben früh in Führung. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte flachte die Partie etwas ab, doch der Tabellenprimus aus Babensham kontrollierte weitestgehend das Spielgeschehen. Lediglich einmal musste Schlussmann Manu Stadler in brenzlicher Situation klären. In der 30. Minute folgte dann der zweite Streich dank Babenshams Kapitän Edl König, der nach mustergültiger Vorarbeit von Thomas Hof nur noch einschieben musste. 2:0.

Mit dieser komfortablen Halbzeit-Führung gingen die Gastgeber in die Kabinen und knüpften nach dem Seitenwechsel nahtlos an die erste Hälfte an. So setzte nach nur vier Zeigerumdrehungen Frederik Friedlhuber das nächste Highlight und erhöhte mit einem Treffer der Marke „Tor des Monats“ auf 3:0. Nur zehn Minuten später markierte Edl König seinen zweiten Treffer an diesem Tag und setzte einen Foulelfmeter zum 4:0 Endstand in die Maschen. Der „Drops“ war endgültig gelutscht und auch in den letzten 30 Minuten der Partie hatten die Gäste aus Soyen nichts mehr entgegensetzen.



Viele Fans des TSV reisten mit dem gecharterten Bus an



Trotz Widerstand der TSV-Elf, ohne Chancen beim Meister



Peter Müller Sportpark

**Tag der
offenen Tür**

8.07.2023, ab 10:00 Uhr

Am **08.07.2023, ab 10:00 Uhr**, lädt der TSV Soyen alle Bürger zu einem Tag der „Offenen Tür“ am Peter-Müller-Sportpark an der Grundschule ein. Den ganzen Tag über stellen sich die einzelnen Abteilungen vor: Kinderturnen, Bodyfit, Gymnastik, Tennis, Tischtennis und Fußball. Dabei kann und soll natürlich auch mitgemacht und ausprobiert werden. Für Essen und Trinken ist selbstverständlich auch gesorgt. Weitere Details werden über OVB und Soyenapp zeitnah bekanntgegeben.

Hans-Jürgen Kastner



...von Dr. Karl Knauer

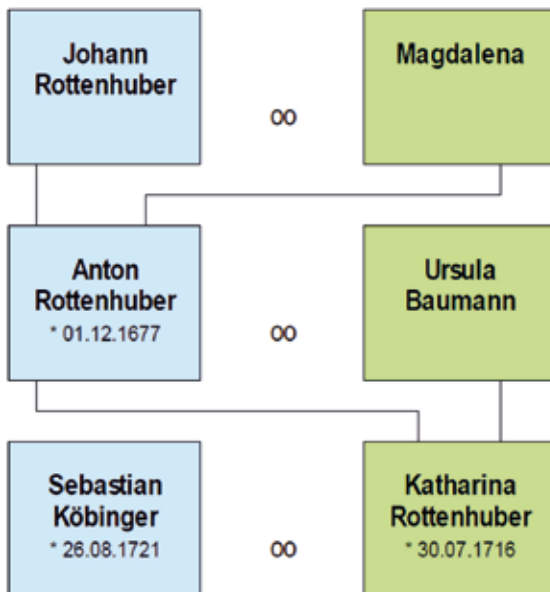
Vorder-Rottenhuber von Rottenhub

Auf einem Hügel nördlich von Soyen liegt der Weiler Rottenhub.



Rottenhub nach der historischen Karte (1808-1864)

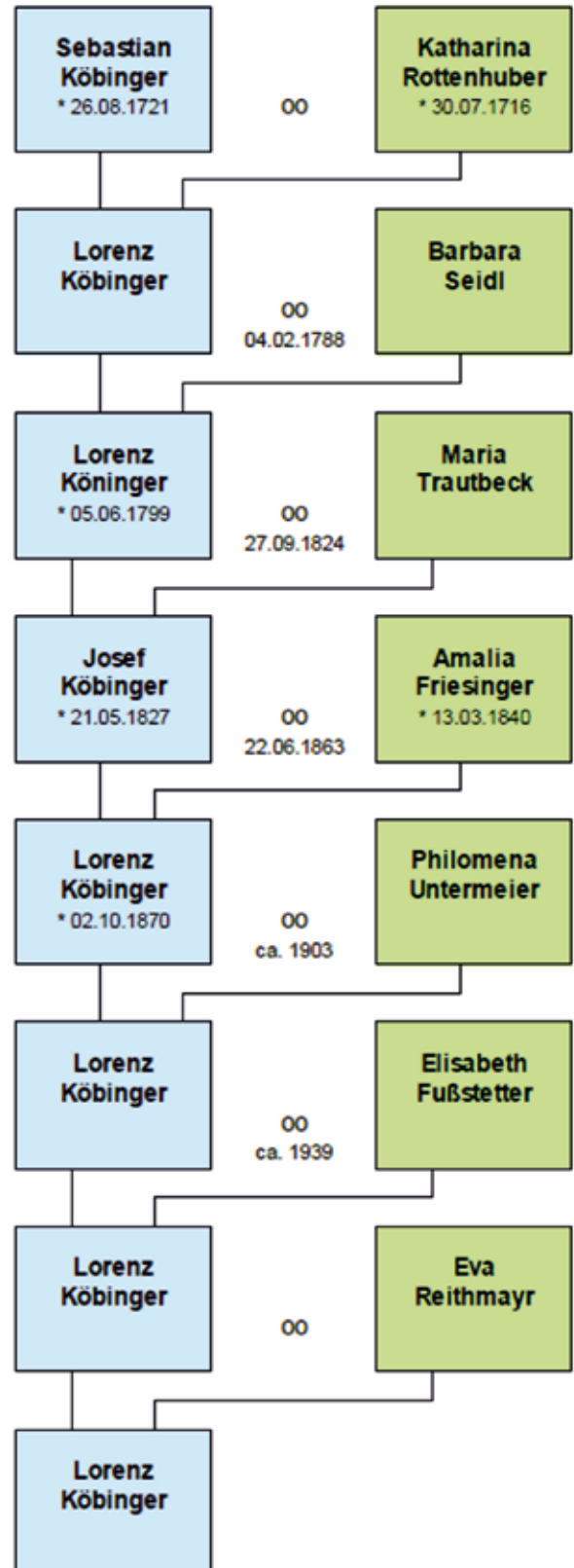
Über den Hinter-Rottenhuber mit der Haus Nr. 8 haben wir schon berichtet. Heute ist der Vorder-Rottenhuber mit der Haus-Nr. 7 an der Reihe.



In Vorder-Rottenhub können wir im Jahr 1667 die Familie von Johann Rottenhuber nachweisen. Von Johann Rottenhuber und seiner Frau Magdalena sind fünf Kinder in Rottenhub eingetragen. Hofnachfolger wurde der am 01.12.1677 geborene Sohn Anton Rottenhuber.

Er war erst mit Ursula Wagner aus Isen verheiratet, zwischen 1701 und 1712 sind sechs Kinder von ihnen eingetragen. Nach 1712 war Johann Rottenhuber mit Ursula Baumann verheiratet, mit der er zwei weitere Kinder hatte.

Ihre jüngste Tochter, die am 30.07.1716 geborene Katharina Rottenhuber hat vor dem Jahr 1750 Sebastian Köbinger vom Oberköbinger geheiratet. Und seitdem gibt es die Köbinger beim Vorder-Rottenhuber.



Erst wird dieser Sebastian Köbinger in den Kirchenbüchern noch Sebastian Rottenhuber genannt, aber später heißt er dann Sebastian Köbinger, Rottenhuber von Rottenhub.

Der Sohn Lorenz Köbinger heiratete am 04.02.1788 Barbara Seidl vom Schlosser in Seybach. Von ihnen sind elf Kinder im Taufregister eingetragen. Hoferbe war der am 05.06.1799 geborene Lorenz Köbinger, der am 27.09.1824 Maria Trautbeck aus Trautbach geheiratet hat. Ihr Sohn und Hoferbe Josef Köbinger wurde am 21.05.1827 in Rottenhub geboren.

Dieser Josef Köbinger ist in Vorder-Rottenhub die einzige Abwechslung beim Vornamen, sonst heißen immer alle Lorenz. Josef Köbinger hatte vor seiner Ehe schon einen Sohn, der ebenfalls Josef Köbinger hieß. Von dem geht es über mehrere Stationen zum Gartenbaubetrieb Kebinger in Rottenhub, aber das ist eine andere Geschichte.

Josef Köbinger heiratete am 22.06.1863 Amalia Friesinger, die Tochter des Schusters Alois Friesinger aus Hart. Von ihren elf Kindern brachte es der Sohn Josef zum Ökonomie-Baumeister in Aibling.

Den Vorder-Rottenhuber erbt der am 02.10.1870 geborene Sohn Lorenz Köbinger, der im Jahr 1903 Philomena Untermeier geheiratet hat. Von ihrer Hochzeit haben wir ein Photo gefunden.



Goldene Hochzeit von Lorenz und Philomena Kebinger 1953

Der Hoferbe in Vorder-Rottenhub war der 1908 geborene Lorenz Köbinger. Er hat im Mai 1939 Elisabeth Fußstetter geheiratet. Es ist ungewöhnlich, dass die Braut im Jahr 1939 noch in Schwarz geheiratet hat.



Heirat von Lorenz Köbinger und Philomena Untermeier, 1903



Hochzeit von Lorenz Köbinger und Elisabeth Fußstetter, Mai 1939

Nach der Geburt von zwei Töchtern wartete der Vater Lorenz Köbinger sehnsüchtig auf einen Hoferben. Angeblich ging er bei der Geburt seines Sohnes Lorenz gleich in den Keller, um ein frisches Fass Bier anzupfen.

Im Jahr 1953 war dann ihre Goldenen Hochzeit. Lorenz Köbinger ist am 06.11.1958 mit 88 Jahren gestorben.

Inzwischen sind wir in Gegenwart angekommen. Der derzeitige Lorenz Köbinger ist 82 Jahre und lebt mit seiner Frau Eva, einer geborenen Reithmayr aus Schwindkirchen als Austragbauer auf dem Anwesen. Ihr Sohn Lorenz Köbinger betreibt mit seiner Familie den Vorder-Rottenhuber in Rottenhub.

Überzeugender Jahresbericht beim Bankhaus RSA Aufsichtsratsvorsitzender Franz Sanftl nach 37 Jahren verabschiedet



Der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Sanftl eröffnet letztmals die Generalversammlung des Bankhauses vor 650 Mitgliedern. Nach seinem Bericht des Aufsichtsrates und der Berichterstattung über die gesetzliche Prüfung, die mangelfrei ausgefallen ist, fand der scheidende Vorsitzende ein paar persönliche Worte des Abschieds. Bankvorstand Thalmeier würdigte die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit des wichtigen Aufsichtsgremiums, dessen Vorsitz Sanftl vor 12 Jahren übernommen hat. „Sein Wirken war stets von Verantwortungsbewusstsein und unternehmerischem Handeln bestimmt“, so Thalmeier bei seiner Laudatio. In seiner Zeit als Aufsichtsrat der Bank fielen richtungsweisende Entscheidungen, wie die Eröffnung von zwei neuen Filialstandorten in Wasserburg und München, mehrere Baumaßnahmen an der Hauptstelle, sowie die Begründung von Beteiligungen und Tochterfirmen und die Berufung von vier Vorständen. Damit hat Sanftl das Bankhaus RSA maßgeblich mitgeprägt. Als sein Nachfolger standen mit Robert Altmann und Bernhard Mayer gleich zwei sehr gute Kandidaten zur Verfügung. In der schriftlichen Wahl setzte sich der Albachinger Unternehmer und Gemeinderat Bernhard Mayer durch.



Franz Sanftl (Mitte links) wurde nach 37 Jahren Aufsichtsrat verabschiedet. Mitte rechts das neue Bankhaus RSA Aufsichtsratsmitglied Bernhard Mayer.

Die beiden Bankvorstände Alfred Pongratz und Andreas Thalmeier konnten über ein ereignisreiches Jahr 2022 berichten. So wurde mit Thalmeier die Nachbesetzung des altersbedingt scheidenden Vorstandssprechers Rinberger geregelt. „Die frühzeitige Rekrutierung eines geeigneten Nachfolgers aus den eigenen Reihen, ist ein deutliches Signal zum Erhalt der Selbstständigkeit“, resümierte der neue Vorstandssprecher Pongratz. In dem Jahresbericht stellten die beiden Vorstände die neue Tochterfirma RSA INDIVIDUAL GmbH vor. Mit einer eigenen Versicherungsmakleragentur kann die Bank ihre Kunden noch fairer und besser beraten. Darüber hinaus waren sich die Bankvertreter einig, dass mit dem neuen RSA-Girokonto ein konkurrenzlos günstiges All-Inklusiv-Konto geschaffen wurde. „Wir haben die Preise sogar reduziert“, so Pongratz. Selbstkritik übten die beiden Vorstände bezüglich des Zeitplans bei dem geplanten Bauvorhaben der neuen Geschäftsstelle Albaching. Aktuell wurde jetzt aber der Bauplan eingereicht und alle geplanten Mehrwerte für die Bürger der Gemeinde finden nach wie vor Berücksichtigung. Für die geplante Gastronomie wird aber weiterhin ein Pächter gesucht. Auf die Mithilfe der Gemeinde und deren Bürger wird hier gehofft. Mit den Vorsorge- und Versicherungsspezialisten der RSA INDIVIDUAL GmbH, dem eigenen, nachhaltigen RSA WeltWerteFonds und der Investition in hochqualifizierte Anlageberater, will das Bankhaus seine Beratungsqualität im Geldanlagebereich künftig weiter stärken. Dementsprechend erinnerte der neue Vorstand Thalmeier an die guten und fairen Zinsen für Kunden: „Wir haben nie

Negativzinsen oder Verwahrentgelte berechnet, im Gegenteil, wir zahlen als eine von wenigen Banken bereits seit Oktober 2022 wieder hohe Zinsen auf Spareinlagen oder Tagesgelder und dies auch für Kleinsparer!“



Über 500 Gäste verfolgten die RSA Generalversammlung

Als Folge der Firmenphilosophie überzeugten auch die Bilanzzahlen. Die Bilanzsumme wuchs um 14,9 % auf 848 Mio. Euro. Die bilanziellen Kredite stiegen sogar um mehr als 22 %. Insgesamt wurden über 500 Mio. Euro Neukredite gewährt bzw. vermittelt. Auch die Kundeneinlagen verzeichneten mit 8,7 % Zuwachs einen überdurchschnittlichen Anstieg. Das Ergebnis war mit 1,31 % zwar leicht rückläufig, stellt aber im bayerischen Vergleich einen außerordentlich guten Wert dar. Nachdem auch kaum Zinsänderungsrisiken oder Kreditrisiken erkennbar sind, konnte das aufsichtsrechtlich wichtige Eigenkapital der Bank deutlich gestärkt werden.

Aufgrund des überzeugenden Ergebnisses und des großen Vertrauens der Mitglieder, schlugen die Vorstände der Versammlung eine Erhöhung der Dividende von 5 auf 6 % vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, ebenso die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. Auch die Wiederwahl von Sepp Ebersberger als Aufsichtsratsmitglied erfolgte ohne Gegenstimme.



Michael Altinger

Im unterhaltsamen Teil des Abends begeisterte der heimische Künstler Michael Altinger im voll besetzten Saal in Kalteneck. Mit seinem feinen Humor sorgte er für einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung und für langanhaltenden Applaus.

Bankhaus RSA mit neuer Führung Vorstandssprecher Thomas Rinberger in den Ruhestand verabschiedet

Der langjährige Vorstandssprecher Thomas Rinberger verlässt nach 39 Jahren das Bankhaus RSA. Nach der Ausbildung und dem Wehrdienst ist Rinberger 1984 zum Bankhaus als Leiter des Rechnungswesens gekommen. Schnell stieg er auf der Karriereleiter zum Innenrevisor auf. Seine Leidenschaft waren aber die Kunden, sowie der Vertrieb und so wechselte er vor 26 Jahren als Marktbereichsleiter und Prokurist in die Kundenberatung. Seitdem hat das Bankhaus RSA seinen eigenen erfolgreichen Weg eingeschlagen. Am 1.7.2003 wurde Rinberger in den Vorstand der Bank berufen. Die letzten 5 Jahre war Rinberger Vorstandssprecher und für den Markt- und Kundenbereich zuständig. „Ein Banker mit Leib und Seele, immer authentisch und mit klaren ehrlichen Werten“, so der Aufsichtsratschef Franz Sanftl bei seiner Laudatio. An seinem letzten Arbeitstag wurde der beliebte Chef von den Mitarbeitern in einem Spalier und auf einem roten Teppich von seinem Büro bis zur Tür mit langanhaltendem Applaus begleitet. Ein sichtlich emotionaler Moment, nicht nur für den erfolgreichen Banker.

Art weiterführen“, versprach Pongratz den Mitarbeitern und Aufsichtsräten.

Ab dem 1. Mai steht das Bankhaus RSA unter neuer Führung. Vorstandssprecher wird Alfred Pongratz. Er wechselt auf die Position von Rinberger und zeichnet sich künftig für die Kundenberatung und den Kundenservice verantwortlich. Der seit dem 1.10.2022 in den Vorstand berufene Andreas Thalmeier übernimmt als stellvertretender Vorstandssprecher den Betriebsbereich von Pongratz. Ergänzt wird das neue Führungsteam durch einen neuen Prokuristen. Thomas Neuner wurde als Innenleiter zum 1.5.2023 die Prokura erteilt. Weitere vier bereits vorhandenen Marktprokuristen komplettieren die zweite Ebene der kundenorientierten Bank der der kundenorientierten Bank.



Thomas Rinberger mit Inge Rumpff und Theresa Machl bei der Verabschiedung

Anlässlich seines 60. Geburtstages und des Eintritts in den Ruhestand hat der scheidende Bankchef die gesamte Belegschaft und den Aufsichtsrat zu einer großen Feier eingeladen. „Die Kunden waren Dir immer das Wichtigste. Deine ausgeprägte Kundenorientierung und dein Gespür für Kunden und Vertrieb, aber auch Deine Menschlichkeit werden wir vermissen“, so der langjährige Vorstandskollege Pongratz bei der Verabschiedung. „Wir werden die Bank mit unseren Werten menschlich, kunden- und serviceorientiert, vor allem aber immer individuell in jeder Kundenberatung und in unserer angenehm anderen



Andreas Thalmeier, Thomas Neuner, Alfred Pongratz bei der Prokura-Erteilung)

Thomas Neuner hat 2003 seine Ausbildung bereits im Bankhaus RSA absolviert. Er hat sich zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt weitergebildet und im vergangenen Jahr die anspruchsvolle Fortbildung zum zertifizierten Risikocontroller in Montabaur abgeschlossen. Nach seiner Ausbildung übernahm der beliebte und engagierte Banker die IT-Abteilung der Bank und die stellvertretende Leitung des Rechnungswesens. Seit 2010 ist er für das Controlling verantwortlich und seit 2019 ist er im Strategieteam der Bank und damit im erweiterten Führungskreis. „Herr Neuner zeigt stets ausgezeichnete Fachkompetenz gepaart mit praxisnahen Ansätzen. Sein Fleiß und seine Akzeptanz bei den Mitarbeitern zeichnen ihn zusätzlich aus. Er hat die Prokura mehr als verdient“, so die beiden Vorstände bei der Ernennung zum Prokuristen.



Thomas Rinberger lud anlässlich seines 60. Geburtstages und zum Eintritt in den Ruhestand, die Belegschaft und den Aufsichtsrat ein

Juhuu PrimaGiro-Ausflug!

Traditionell fand dieses Jahr wieder der PrimaGiroausflug mit der RSA statt



Mit drei Bussen, 114 gut gelaunten Kindern aus dem Geschäftsgebiet, den Jugendberatern und den Azubis fuhren wir am 13.04.2023 nach Bad Wörishofen in den SkylinePark. Auf der Hinfahrt wurde sich mit Wurstsemmel, Butterbrezen und CapriSun gestärkt, um für ereignisreichen Tag gewappnet zu sein. Wie auch im letzten Jahr zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, sodass es immer wieder ein bisschen regnete. Die Stimmung konnte dies allerdings nicht trüben, denn dadurch musste man keine langen Warteschlangen dulden. Egal ob Autoscooter, SkyShot oder das Kinderkarusell, für jeden war etwas dabei. Auch die Azubis und die Jugendberater wurden von den

Kids überzeugt, sich zum Beispiel an eine Fahrt mit dem SkySpin zu trauen.

Nach einer kurzen Stärkung an den vielen Imbissbuden oder im Restaurant ging es für alle weiter und beinahe jedes Fahrgeschäft war nicht vor uns sicher. Mit Zuckerwatte, gewonnenen Kuscheltieren, Süßigkeiten und etwas zu Trinken wurde anschließend glücklich die Heimfahrt angetreten. Die Frage der Kids, ob nächste Woche wieder in den SkylinePark gefahren werden könne, wurde leider verneint, jedoch auf die nächsten Aktionen verwiesen. Es stehen in diesem Jahr nämlich noch das Ferienprogramm und der Kinoausflug der RSA an.

Alle Berichte auf Seite 44-46, RSA Bankhaus

 Bankhaus RSA eG

Gewinnen mit Herz & Verstand
VR-Gewinnsparen macht 's möglich...

10x mtl.
BMW z4

→ April
→ Mai
→ Juni

Außerdem werden mtl.
viele Geldgewinne unter allen
Gewinnsparen ausgelost!

Viel Glück!

* Teilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen und Hilfe unter: www.spielen-vernunft.de

Rechtmeiring 08076 9180-0 • Soyen 08071 92314-0 • Albaching 08076 256
Wasserburg 08071 92298-0 • München 089 306587970
mail@bankhaus-rsa.de • www.bankhaus-rsa.de

Impressum

 Das Soyerer
Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

 SOYENapp

Redaktion SBB

Toni Schillhuber, fon 08072 - 8923
buergerblatt-redaktion@gmx.de
www.buergerblatt-soyen.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen

Peter Oberpriller, fon 08071 - 5509017
mp.oberpriller@gmx.de

Redaktion SoyenApp

Peter Oberpriller, 08071 - 5509017
mp.oberpriller@gmx.de
www.soyenapp.de

Erscheinungsdatum Bürgerblatt: Anfang Februar,
April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg

Auflage: 1250 Stück

Redaktionsschluss: Am 15. des Monats: Januar,
März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp „

Die Redaktion

Jubilare aus der Gemeinde von Maike Bederna



Maria und Rupert Zoßeder feierten diamanterne Hochzeit



Auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückschauen kann das Ehepaar Maria und Rupert Zoßeder in Hannstätt. Am 11. Mai 1963 schlossen die beiden vor dem Standesamt, das damals im „Fletzkammerl“ des damaligen Bürgermeisters untergebracht war, den Bund der Ehe. Den kirchlichen Segen bekam das Ehepaar dann am 13. Mai in der Marienkirche in Kirchreith.

Zwei Söhne und drei Töchter gingen aus der Ehe hervor. Mittlerweile sind noch 12 Enkel und 7 Urenkel hinzugekommen. Alle kamen, um mit dem Jubelpaar die Diamantene Hochzeit zu feiern. Auch die Geschwister und Patenkinder fanden sich beim Wirt in Rieden ein, um zu gratulieren und zu feiern.

Kennengelernt haben sich Maria und Rupert bei verschiedenen Tanzveranstaltungen und Festen in Staudham, Soyen und Kirchreith. Maria, die in Lohen bei Ramsau aufgewachsen ist, machte in Reitmehring ein Lehrjahr zur Hauswirtschafterin. Mit ihrem Bruder Toni hatte sie Gelegenheit mitzufahren, um in der Kirchreithen Gegend das Tanzbein zu schwingen. „Es war gar nicht so leicht, Maria zum Tanzen zu holen, sie war über mehrere Tanzrunden vergeben“, erzählt Rupert lächelnd.

„Als ich es dann doch schaffte, war es ihr dann aber ganz recht.“ Sie verabredeten sich und so ist die Liebe fürs Leben entstanden.

Gemeinsam bewirtschafteten sie den Hof in Hannstätt. Neben der Arbeit im Haus und Garten half Maria auch im Stall vor allem beim Melken mit. Bertl wie er von allen genannt wird, kümmerte sich vor allem um die Arbeit draußen, auf dem Feld und im Wald sowie ums Futter für die Kühe. Der Stall-Umbau zum Laufstall wurde von Beiden mitgetragen und erregte zur damaligen Zeit schon etwas Aufsehen. Neben der Arbeit auf dem Hof, fand Bertl auch noch Zeit, sich als Obmann beim Bauernverband zu engagieren. Maria war lange beim Frauenbund aktiv dabei und pflegte ihre Hobbys, nähen und häkeln. Bertl war lange Zeit bekannt, dass er schon bei eisigen Temperaturen im Altensee zum Schwimmen ging. Wenn das Wasser dann auch für andere Menschen angemessene Temperatur hatte ging auch Maria nach getaner Arbeit am Abend gerne mit zum Schwimmen.

Zeit für Urlaub war in den 60 Ehejahren kaum. Wenn sie nach den wenigen Ausflügen, die sie mit Freunden machten nach Hause kamen, waren sich die beiden immer einig: „Dahoam is hoid am scheens'd“.



Ganslmeier, Antonia, geb. am 19.03.2023 mit 53 cm und 3.550 g.
Eltern: Christine und Klement Ganslmeier mit Niklas und Laurent aus Hirschpoint
Foto und Text: LaLeLu



Berger, Philomena, geb. am 02.04.2023 mit 53 cm und 4.245 g. Eltern: Franziska und Andreas Berger mit Magdalena aus Seeburg
Foto und Text: LaLeLu

Erste Heilige Kommunion in Rieden



Wie schon oft war es wieder am Muttertag so weit: 15 sehr motivierte Drittklässler durften ihre Erste Heilige Kommunion in der Pfarrkirche St. Peter unter dem Motto „Jesus, unser größter Schatz“ begehen. Die feierliche Messe hielt Herr Pfarrer Finkenzeller, musikalisch stimmungsvoll umrahmt vom Kinderchor unter der Leitung von Pauline Froschmayer, obwohl nicht wenige Chormitglieder dieses Mal als Hauptpersonen, sprich Kommunionkinder, am Gottesdienst teilnahmen. Die Dankandacht feierten die Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien im Pfarrzentrum, zelebriert von Gabi Aringer. Sogar das Wetter hatte ein Einsehen und schenkte uns ab Nachmittag ein paar Sonnenstrahlen für den Ehrentag.

Text: Veronika Geidobler, Bild: Fotografie Oehmig

Geidobler

Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen

www.geidobler-fahrzeugbau.de

H. Maußen



AntiStaub-Holzpellets
Heizöl · Diesel · Benzin



Aral Schmierstoffpartner

08071 / 22 35
83564 Soyen
www.maussen.de